



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Amliche Mitteilug - Zugestellt durch Österreichische Post

Foto: Behrens/öfIG

**Glasfaser für St. Veit in der Südsteiermark
Startklar für die Zukunft!**

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler

vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2022. Redaktionsschluss ist der 10. November 2022

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Mit viel Hoffnung in den Herbst

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und konnten die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde besuchen und genießen. Eigentlich wäre es ein Sommer „WIE DAMALS“ - unbeschwert, lustig, voller Lebensfreude und Tatendrang gewesen. Wären da nicht auch die schrecklichen Kriegsnachrichten aus der Ukraine, die Klimaveränderung mit allen Auswirkungen, die zunehmenden Corona-Erkrankungen, die Berichterstattungen über Hungersnöte in manchen Teilen unserer Erde und die lähmende Unsicherheit auf der ganzen Welt und vor allem in Europa. Durch das Zusammenspiel vieler Faktoren erleben wir in Österreich eine unerklärliche Teuerungswelle in allen Bereichen unseres Lebens. Manche sind vielleicht plausibel, einige ganz sicher nicht. Die Frage, wie man damit umgeht, beschäftigt Bund, Länder und Gemeinden gleichermaßen.

Die österreichische Bundesregierung hat in den letzten Jahren unglaubliche Unterstützungspakete beschlossen. Denken wir an alle Corona-Hilfen, an die Kurzarbeitszeitunterstützung, an alle kostenlosen Corona-Tests und Corona-Impfungen, an eigene Gemeindeunterstützungen bis hin zu den nun beschlossenen österreichischerin und jeden Österreicher – von jung bis alt.

Noch heuer und im nächsten Jahr sollten wirksam werden:

- 500 Euro für jeden und jede: davon 250 Euro Klimabonus und 250 Euro

- Bonus für alle Erwachsenen (für Kinder die Hälfte),
- 180 Euro als zusätzliche Einmalzahlung der Familienbeihilfe,
- 300 Euro für besonders betroffene Gruppen (Arbeitslose, Mindestpensionisten etc.),
- Vorziehen des Familienbonus von 1500 auf 2000 Euro pro Jahr,
- Erhöhung Familienbonus für über 18-jährige von 500 auf 650 Euro,
- Regionaler Klimabonus bis zu 200 Euro pro Person,
- eine teilweise Abschaffung der kalten Progression, Erhöhung der Pendlerpauschale, Senkung der zweiten und dritten Einkommenssteuerstufe und vieles mehr.

Ich bin voller Hoffnung, dass alle Versprechen eingelöst werden und das die Entlastungsmaßnahmen bei allen spürbar ankommen.

Auch auf Gemeindeebene hat sich einiges getan:

- Der Glasfaserausbau in fast jeden Haushalt kann zusammen mit der Firma öGIG umgesetzt werden. Die Planungen laufen. Der Baustart soll noch in diesem Jahr erfolgen.
- Unser Bürgerbeteiligungsprozess konnte abgeschlossen werden und wird in den kommenden Gemeindezeitungen präsentiert.
- Die Errichtung der 3. Kindergartengruppe in St. Veit am Vogau (der fünften in unserer Gemeinde) hat begonnen und wird bis Jahresende fertiggestellt.

- 10 neue GWS-Wohnungen konnten übergeben werden
- 12 neue GWS-Wohnungen sind im Bau und werden im nächsten Jahr bezugsfertig.
- Für eine neue Wohnsiedlung wurde die Baugenehmigung erteilt und 31 GWS-Wohnungen werden in den nächsten zwei Jahren errichtet.
- Die Außensanierung unserer Pfarrkirche St. Veit am Vogau ist bald fertig und wird der Dom der Südsteiermark prächtiger den je erstrahlen.

Im Rahmen einer Gemeinderatsklausur haben wir uns mit dem wichtigen Thema „Mehr Verkehrssicherheit auf unseren Straßen“, beschäftigt und viele Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Einige bedürfen noch einer zusätzlichen Prüfung durch Sachverständige.

Und ja, auch die Bundespräsidentenwahl findet am 9. Oktober statt. Nähere Informationen finden Sie in dieser Zeitung. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Am 26. Oktober findet wieder unsere Sternwanderung statt. Ziel ist der Sportplatz in Siebing.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Gemeindezeitung und wünsche Ihnen alles Liebe und Gute.

*Bis bald und bleiben Sie gesund.
Gerhard Rohrer
Bürgermeister*

Botschafter für Regional Feiern in der Südsteiermark

Am 30.Juni und 01.Juli 2022 fand in Leibnitz die erste Ausbildung zum/zur „Botschafter:in für Regional Feiern in der Südsteiermark“ statt, die vom Abfallwirtschaftsverband Leibnitz und ecoversum im Zuge des LEADER-Projektes „Regional Feiern in der Südsteiermark“ angeboten wurde.

Ob Besprechungen, die gemeindeintern abgehalten werden, Kindergarten- oder Schulfeste, Kultur- oder Sportveranstaltungen, Feste, die von örtlichen Vereinen organisiert werden oder regionale Veranstaltungen, die Tausende von BesucherInnen in die Südsteiermark locken: Veranstaltungen haben einen hohen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wert – aber aufgrund des Ressourcenverbrauchs auch einen großen ökologischen Fußabdruck.

Mit einer nachhaltigen Veranstaltungsplanung lässt sich der ökologische Fußabdruck senken – mehr noch: Mit qualitätsvollen Maßnahmen und regionalen Produkten kann das Wohlbefinden von Gästen gesteigert, ein klimafreundlicher Lebensstil genussvoll vermittelt sowie die regionale Wertschöpfung gesteigert werden.

Im Rahmen der Ausbildung zum/zur Botschafter:in für Regional Feiern in der Südsteiermark erfuhren die Teilnehmer:innen in Theorie und Praxis, wie Veranstaltungen und Bewirtungen nachhaltiger geplant und durchgeführt werden

können. Und sie erhalten in Folge Unterstützung bei der Durchführung von „Regional Feiern“ Veranstaltungen. Die Teilnehmer:innen waren Gemeinderät:innen, Mitarbeiter:innen von Gemeinden und interessierte Menschen von Vereinen und Organisationen, die selbst Veranstaltungen durchführen.

Die Ausbildung startete am Donnerstag im Bildungshaus Retzhof mit Fachbeiträgen von GF Josef Krobath (AWV Leibnitz), DI Erich Gungl (A14 – Abfall- und Ressourcenwirtschaft) und Willibald Trunk (Küchenleiter im Bildungshaus Retzhof) und vielen Erfahrungsberichten der Teilnehmer:innen. Am Nachmittag wurden die Teilnehmer:innen von Ing. Daniela List (ecoversum) angeleitet, eine „Regional Feiern“-Veranstaltung mit hilfreichen Tools und Angeboten zu planen.

Am Freitag folgte der praktische Teil und es wurden gute Beispiele in der Region besucht, die bei der Abfallvermeidung unterstützen und in der Region erzeugte Produkte anbie-



Die TeilnehmerInnen der ersten Ausbildung zum/zur Botschafter:in für Regional Feiern in der Südsteiermark mit GF Josef Krobath (AWV Leibnitz) und Daniela List (ecoversum).

ten: Die KOMPETENZ - Berufliches und soziales Kompetenzzentrum Südsteiermark GmbH mit dem Mehrwegbecherverleih, die auch den ReUse Shop in den Ressourcenparks Leibnitz und Saggautal und das Repair-Café betreibt (<https://www.kompetenz.or.at/>), der Tierwohl-Schweinestall von Jaga's Steirerei (<https://www.steirerei.st/>) und das Bildungszentrum für Wein- und Obstbau und Landesweingut Silberg mit ihren umfassenden Nachhaltigkeitsaktivitäten und dem Zentrum der Steiermark-Mehrwegweinflasche (<https://www.silberg.at/>).

Zum Abschluss wurde den Teilnehmer:innen das Zertifikat „Botschafter für Regional Feiern in der Südsteiermark“ des AWV Leibnitz und der ecoversum-Akademie überreicht. Die ausgebildeten

Botschafter:innen fungieren als Multiplikator:innen und geben Wissen und Erfahrung über nachhaltiges Veranstalten in der Gemeinde und im eigenen Umfeld weiter. Ein herzliches Dankeschön an alle für diese tolle Ausbildung!

Rückmeldungen der Teilnehmer:innen:

„Gratulation an euch alle für die wunderbare Organisation. Es hat wirklich Spass gemacht. Es war alles so entspannt, sehr interessant und unkompliziert. Es freut mich, wieder so interessante Menschen kennengelernt zu haben.“

„Danke für die toll organisierte und sehr informative Ausbildung zum Botschafter für Regional Feiern.“

Kontakt:

AWV Leibnitz, GF Josef Krobath, www.abfallwirtschaft.steiermark.at/leibnitz



Die Teilnehmer:innen im Tierwohlstall bei Jaga's Steirerei.

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.

Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Termine:

Dienstag, 04. Oktober 2022
Donnerstag, 03. November 2022
Donnerstag, 01. Dezember 2022

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Bauverhandlung	letzter Abgabetermin
Dienstag, 18. Oktober 2022	12.09.2022
Donnerstag, 17. November 2022	10.10.2022
Donnerstag, 15. Dezember 2022	08.11.2022

Änderungen vorbehalten!

Bundespräsidentenwahl

Am 09. Oktober 2022 findet die Bundespräsidentenwahl statt. (Sollte ein 2. Wahlgang erforderlich sein, ist dieser am Sonntag, 06. November 2022 geplant). Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die laufenden Kundmachungen auf unseren Amtstafeln!



Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (09. August 2022) in der Wähler evidenz einer Gemeinde eingetragen sind und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Alle wahlberechtigten Personen werden auf dem Postweg eine „Amtliche Wahlinformation“ erhalten. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet auch einen schriftlichen Wahlkartenantrag. Die amtliche Wahlinformation

enthält Informationen über den Wahlsprengel, das zuständige Wahllokal und dessen Öffnungszeiten. Die Wahlsprengel und Wahllokale der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sind: 1. Volksschule St. Veit am Vogau (Foyer-Kultursaal) 2. Volksschule St. Veit am Vogau (Turnsaal), 3. NEU!!! ZIB Nikolai und 4. Kultursaal Weinburg am Saßbach.

Bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt am Wahlsonntag, 09. Oktober 2022 zur Wahl mit, damit er-

leichtern Sie die Wahlabwicklung.

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Für die Beantragung einer Wahlkarte haben Sie folgende Möglichkeiten: persönliche Beantragung (eine telefonische Beantragung ist NICHT

möglich!!) in allen 3 Gemeindeämtern möglich, schriftlich unter www.wahlkartenantrag.at mit Reisepass oder mittels Bürgerkarte oder mit Handy-Signatur. Mit der Ausstellung von Wahlkarten kann jedoch erst nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (voraussichtlich ab Mitte September 2022) begonnen werden.

Der letztmögliche Zeitpunkt für einen schriftlichen Wahlkartenantrag ist Mittwoch, 05. Oktober 2022. Eine persönliche Antragstellung ist bis Freitag, 07. Oktober 2022, 12:00 Uhr, möglich.

Bitte beachten Sie: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte bei Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde rechtzeitig! Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen sie nur mehr mit Ihrer Wahlkarte Ihre Stimme abgeben. Nach Ausstellung der Wahlkarte ist die Stimmabgabe per Briefwahl sofort möglich. Beachten Sie bitte auch, dass bei Verlust keine Ersatzwahlkarte ausgestellt werden kann!

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Ihr Bürgermeister und Gemeindevahlleiter
Gerhard Rohrer

Kaufmann
GARTEN
Gestaltung & Pflege

WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
l.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

ETTT[®]
Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV



PIAAC Programme for the International Assessment of Adult Competencies

PIAAC

Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse

oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
- Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Info Box

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00-17:00)

Ferienbetreuung

im Sommer 2022



Die Organisatoren und Kinder freuen sich über die großzügige Unterstützung in der Höhe von 3000 Euro.

Auch in diesem Jahr durften wir für die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eine Ferienbetreuung organisieren. Die Betreuungswoche, welche halbtags stattfand, wurde mit Aktivitäten, wie Klettern, einem spannenden Vormittag in der Bibliothek, oder am Tennisplatz verbracht.

Die zweite Woche der Ferienbetreuung wurde ganztags als Erlebniswoche angeboten. Durch die Anzahl von 50 angemeldeten Kindern wurden wir von Elisabeth Frießer, Lea List sowie Johanna und Maria Potocnik tatkräftig unterstützt.

Die Woche begann mit Kennenlernspielen, Aktivitäten im Wald sowie Jumping-Fitness. Am Nachmittag durften die Kinder die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am

Vogau und ihre Instrumente kennenlernen sowie die eindrucksvolle Lego Ausstellung von Seppi Friedl in Rabenhof begutachten, welche großes Staunen und leuchtende Augen hervorrief.

Am Dienstag verschlug es uns mit den Fahrrädern nach Labuttendorf, wo wir einerseits den Hof von Nina Schweinzer besuchten und bei der Sortierung der Eier halfen. Andererseits bot uns die Freiwillige Feuerwehr

Labuttendorf einen actionreichen Vormittag mit einem Hindernisparcours samt Zielspritzen, dem Funken der Einsatzbefehle sowie dem Ausprobieren der Löscheräte. Am Nachmittag ging es beim Kinderyoga mit Gabi Schober etwas entspannter zur Sache. Ein besonderer Dank gilt hier Frau Schober und der Helvetia Versicherung. Sie ermöglichte uns, dass die Helvetia Stiftung IDEA unsere Ferienbetreuung mit 3.000 € förderte.



Des Weiteren wurde die Ölmühle Kaufmann in Wagendorf besichtigt, bei der wir alles rund um das Kürbiskernöl erfuhren. Natürlich durfte auch eine Kostprobe von Knabberkernen, Kürbiskernkuchen und Co. nicht fehlen.

Der Mittwoch wurde entspannt im Schwimmbad Mettersdorf verbracht. Am Donnerstag wanderten wir mit den Lamas von Christine Isop und Bernhard Mally durch Weinburg, was nicht nur den Kindern sichtlich Freude bereitete. Am Freitag durften die Kids gemeinsam mit Niklas Krenn als Tennisprofis am St. Nikolaier Tennisplatz üben und mussten bei der Schnitzeljagd gut versteckte Fragen beantworten. Den Abschluss bildete eine Fotopräsentation über die lustigen Aktivitäten



der Erlebniswoche im ZIB Nikolai im Beisein von Bürgermeister Gerhard Röhrer.

Ein großes Dankeschön gilt allen mitwirkenden Vereinen und Privatpersonen, die uns

bei der Durchführung der Ferienbetreuung unterstützt haben.

Für das Team der Sommerbetreuung, Paula Potocnik & Dominik Giegerl



Paula Potocnik und Dominik Giegerl mit ihren eifrigen Helferinnen.



Radgenuss in der Südsteiermark

Genussradler kommen in der Südsteiermark voll auf ihre Kosten - ob mit dem Rennrad, mit dem Mountainbike Hügel rauf und Hügel runter, oder doch lieber entspannt mit dem E-Bike - die Südsteiermark hat für jeden die richtige Radstrecke.



Radlspaß in der Südsteiermark.

Vorbei an Weingärten, Wiesen, Wäldern und unzähligen Genussstationen, bieten die zahlreichen Radwege ein abwechslungsreiches und beeindruckendes Erlebnis.

Druckfrisch liegen jetzt in allen Infobüros des Tourismusverbandes Südsteiermark die neuen Radabrissskarten und die Radübersichtskarte mit Genussradtouren, Landesradwegen, Mountainbikestrecken und zwei Rennradstrecken sowie Ausflugszielen und weiteren Infos der Bezirke Deutschlandsberg

und Leibnitz bis über die slowenische Landesgrenze hinaus auf. Diese können Sie kostenlos abholen.

Die Beschilderung der Radwege wurde überprüft und teilweise ergänzt, sodass einem ungehinderten Radvergnügen nichts im Wege steht. Sollte Ihnen dennoch etwas auffallen, was verbessert gehört, kontaktieren Sie den Tourismusverband Südsteiermark gerne.

Posten und teilen Sie Ihren Radausflug auch auf facebook und #visitsüdsteiermark.



Arbeitsprogramm:
Straßensanierung
Bodenbeschichtung
Betonanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

PICHLER

Parkett & Türen

Weinburg a. S. 93
8481 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

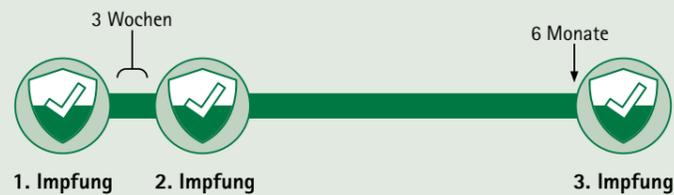
Wohnträume greifbar nah...

Corona-Schutzimpfung: Impfschema

Grundlage: Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums
(Version 10.3 vom 10.08.2022 inkl. Ergänzungen vom 31.08.2022)

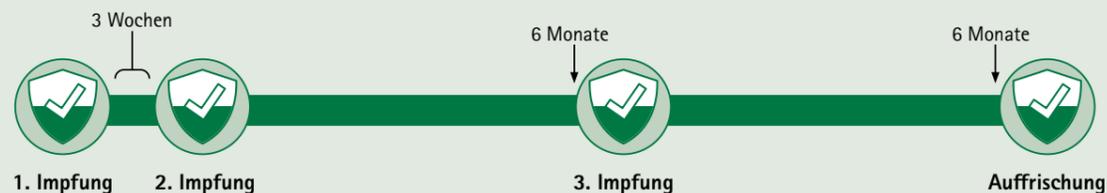


mRNA-Impfschema für alle von 5 bis 11 Jahre

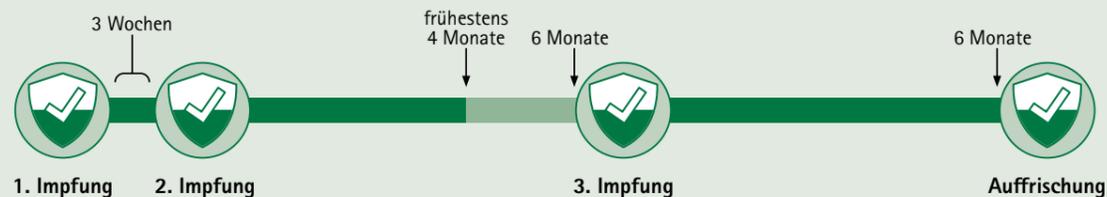


Für Menschen im Alter von 5 bis 11 Jahre gibt es keine Empfehlung für eine Auffrischungsimpfung.

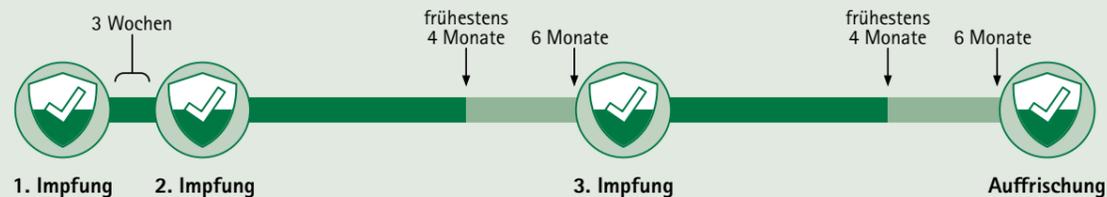
mRNA-Impfschema für alle von 12 bis 17 Jahre



mRNA-Impfschema für alle von 18 bis 59 Jahre



mRNA-Impfschema für alle ab 60 Jahren und Risikopersonen



www.impfen.steiermark.at

Das Land
Steiermark

Heimische Wildsträucher beleben Gartenzäune

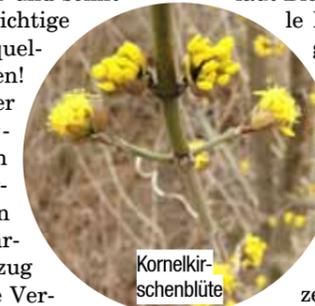
Abseits von Thujen gibt es eine Vielzahl geeigneter Pflanzen als Grundstücksbegrenzung. Bestenfalls darf es eine Mischung aus heimischen Wildsträuchern sein, die alle sehr gut miteinander harmonisieren.

Beispielhaft dürfen wir einige aufzählen:

- Liguster mit duftenden weißen Blüten, der für einen Schmetterling (den Ligusterschwärmer) die Lieblingspflanze ist.
- Wildrosen wie Apfelrose, Hundsrose, Essigrose und Kartoffelrose, diese besitzen immer ungefüllte Blüten mit einem feinen Rosenduft.
- Schlehdorn mit bläulichen Früchten und Kreuzdorn besitzen Dornen, die einen geschützten Rückzugsort

für brütende Vögel bieten. Kornelkirsche (als Ersatz für Forsythie) und Weide mit Palmkätzchen sind Frühblüher und somit die erste wichtige Nahrungsquelle für Bienen!

- Auch der Holunderstrauch darf vermehrt in unsere Gärten Einzug halten. Die Verwendung der Blüten und Beeren ist längstens bekannt und beliebt.
- Glücklicherweise sieht man entlang von Gartengrenzen immer wieder Hibiskus, den sogenannten Roseneibisch oder Garten-eibisch, der sich mit langer Blühdauer auszeichnet.



- Liebhabern von Früchten seien noch Honigbeere (oder Maibeere) sowie Mispel nahegelegt.

Interessant ist auch, zu erfahren, dass der Schmetterlingsflieder (Buddleja) nicht gepflanzt werden soll. Er kann nur von langrüsseligen Schmetterlingen besucht werden, der giftige Nektar ist aber ungeeignet. Das bedeutet laut Biologen, dass zu viele Insekten zwar angelockt werden, jedoch vergeblich Nektar suchen und letztendlich verhungern.

Als Neophyt muss man ihn als wertlos bezeichnen, da er leider keiner Raupe als Nahrungsquelle dient.

Tiere in der Hecke

Wenn man entlang von Wildsträucherhecken spazieren geht, wird man so einiges sehen und hören, es raschelt und zwitschert nur so, viele Vogelarten lieben diese Ver-

stecke. Hecken mit sehr vielen verzweigten Ästen, idealerweise mit Dornen oder Stacheln, sind sehr beliebt als Nist- oder Brutplatz. Der Neuntöter speißt Käfer, Insekten und kleine Nager auf Dornen als Nahrungsreserve auf.

Ein liegengelassener Laubhaufen unter solchen Hecken dient auch für Igel als Winterquartier, sogar ein selbst gebautes Igelhaus lässt sich darunter verstecken.

Ein altbekanntes Kinderlied "Ringel Ringel ... sitzen unterm Hollerbusch und machen alle husch husch husch" zeigt uns, wie wichtig Wildsträucher für Tier und Mensch sind. Z.B. der Hollerstrauch bietet Vögeln Unterschlupf und Nahrung, auch uns Menschen gewährt der Holler Nahrung, ist Naturapothek, und für die Naturkosmetik hat er auch einiges zu bieten.

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker

Cities-Infoevent Einladung für UnternehmerInnen und Vereinsvorstände

Unsere Gemeinde ist ab sofort Teil von CITIES, einer digitalen Plattform, die BürgerInnen mit lokalen Betrieben und Vereinen verbindet, um so das Gemeindeleben für alle Beteiligten zu vereinfachen. Neben digitalem Bürgerservice legt CITIES-App vor allem auch den Fokus auf die Stärkung lokaler Betriebe und Vereine. Als BETRIEB/VEREIN kommen Sie mit CITIES in den Genuss folgender VORTEILE:

- Höhere Sichtbarkeit im Netz durch große Reichweite
- Attraktive Kundenbindungsmöglichkeiten durch individuell gestaltbare Sammelpässe & Coupons

pons

- Schnelle & unkomplizierte Informationsübermittlung zu Produkten, Dienstleistungen und Aktionen an relevante Zielgruppe(n)
- Die Möglichkeit, regionale Gewinnspiele abzuwickeln
- Einfachere Vernetzung mit Mitgliedern & Fans
- Umfassenden, technischen Support beim Set-up
- Laufende Kundenbetreuung und Hilfestellung bei diversen Anliegen

Wir möchten Ihnen gerne zeigen, wie Sie die CITIES-App bestmöglich für Ihren Betrieb/Verein einsetzen können und laden Sie herzlich zu unserem Infoevent ein.

- Wann: Am 09.11.2022 um

 **CITIES**

Meine Stadt. Meine App.

19:00 Uhr

- Wo: Kultursaal St. Veit am Vogau (Schulstraße 11, Sankt Veit am Vogau)
- Wie: Das CITIES-Team informiert Sie im Detail über die App-Funktionen und steht Ihnen vor Ort Rede und Antwort.

Um vorherige Anmeldung wird höflichst gebeten: Entweder per E-Mail direkt an support@citiesapps.com oder telefonisch unter +43 316 909030.

Sollten Sie als Betrieb/Verein vorab eine CITIES-Seite beantragen wollen, können Sie das jederzeit unter folgendem Link tun: <https://ecv.microsoft.com/efJrusya2S>.

„Lassen Sie uns alle gemeinsam miteinander verbinden, um so regionale Wertschöpfung für unsere Gemeinde zu erzielen. Ich freue mich bereits auf Ihr Kommen“

*Ihr Bürgermeister
Gerhard Rohrer*

Info
Box

09.11.2022 um 19:00 Uhr
Kultursaal St. Veit am Vogau
(Schulstraße 11, Sankt Veit am Vogau)

Kostenlose Energie- und Förderberatungen

mit Experten zu Solarkollektoren (Warmwasser) und Photovoltaik/ Stromspeicher (Strom)

Anmeldung im Gemeindeamt erforderlich!

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark mit ihren Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark bieten Ihnen im Herbst 2022 in Kooperation mit UNTERNEHMEN ganz spezielle kostenlose Energie- und Förderberatungen direkt im Marktgemeindeamt an.

Je nach Termin (siehe unten)

erfolgt NEBEN der gewohnten allgemeinen Energie- und Förderberatung durch DI Christian Luttenberger, Manager der KEM Grünes Band Südsteiermark und „Ich tu's Berater des Landes Steiermark“ eine hochwertige spezielle praxisorientierte Beratungsmöglichkeit zu

- **Solarthermischen Anlagen / Solarkollektoren** zur Warmwasserbereitung mit Installateuren unserer

Solarthermie, Photovoltaik & Stromspeicher



©EROM, Fotolia

KEM (Braunegger, Gluschitsch, Herich, Steirer-Tech) oder / und zu

- **Photovoltaik-/ Stromspeicher-Anlagen** zur Nutzung von Sonnen-Strom mit DI (FH) Roland Bauer, Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Gutachter für Photovoltaik-Anlagen, Zertifizierter Photovoltaikplaner & Techniker.

Die Bürger*innen der beiden Gemeinden können beliebig zu den Beratungen auch in der jeweils anderen Gemeinde kommen!

Die Beratungstermine zu den Experten-Schwerpunkten und immer auch zur allgemeinen Energie- und Förderberatung:

Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark, freitags, 9-12:

- 16. September: Schwerpunkt Photovoltaik / Stromspeicher
- 7. Oktober: Schwerpunkt Solarthermie + Schwerpunkt Photovoltaik / Stromspeicher (9-12:00) im Rahmen der Veranstaltung (10:30-14:30) „Richtig (Ein-)

Heizen mit Biomasse“ am Vorplatz des Gemeindeamtes

- 11. November: Schwerpunkt Photovoltaik/ Stromspeicher
- 2. Dezember: Schwerpunkt Solarthermie

Anmeldung unter: 03453/2629

Marktgemeindeamt Straß in Steiermark, freitags, 9-12:

- 23. September: Schwerpunkt Solarthermie
- 28. Oktober: Schwerpunkt Solarthermie
- 25. November: Schwerpunkt Photovoltaik / Stromspeicher

Anmeldung unter: 03453 / 2509 – 209

Nutzen Sie die Chance und melden Sie sich an!

Diese Beratungen werden durch den österreichischen Klima- und Energiefonds, die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark und ihre Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark unterstützt.

Info Box

powered by Klima- und Energie-Modellregionen im grünen Band Steiermark

DI Christian Luttenberger
Modellregionsmanager der KEM Grünes Band Südsteiermark

Tel: 0676 784 00 86
Mail: christian.luttenberger@erom.at
Web: www.erom.at

Datum	Veranstaltung
25.09.2022	20. Herbstgaudi 10.00 Uhr, FF Priebling, Ortszentrum Priebling
30.09.2022	Erstellung des Veranstaltungskalenders 2023, 19 Uhr
01.10.2022	Erntedankfest 18.00 Uhr, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
02.10.2022	Erntedankfest 9.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
02.10.2022	Erntedankfest 10.00 Einzug VS in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Dr., anschließend Pfarrfest im ZIB Nikolai Mut zur Gesundheit, 19:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau
12.10.2022	Erntedankfest 10.00 Einzug VS in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Dr., anschließend Pfarrfest im ZIB Nikolai Mut zur Gesundheit, 19:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau
26.10.2022	Sternwanderung, Ziel: 14:00 Uhr, Sportplatz Siebing
09.11.2022	Cities-Infoevent für Vereine und Betriebe, 19:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau
12.11.2022	Preisschnapsen 15.00 Uhr, USV Saßtal Siebing, Sängerkreis Siebing
13.11.2022	Katharinenfest 10.00 Uhr, Schloßkirche und Kultursaal Weinburg am Saßbach
20.11.2022	Krampuslauf 19.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortszentrum St. Veit am Vogau
02.12.2022	Wunschkonzert 19.00 Uhr, EHV Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
04.12.2022	Wunschkonzert 14.30 Uhr, EHV Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
24.12.2022	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2022	Christmette 20.30 Uhr, Turmblasen 20.00 Uhr, Schloßkirche Weinburg am Saßbach
24.12.2022	Christmette 21.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2022	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2022	Stefanturnier 12.00 Uhr, ESV Siebing, Sporthalle Siebing

GEMEINSAM UNTERWEGS IN UNSERER NEUEN GEMEINDE ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Einladung zur 8. Sternwanderung



Mittwoch
26. Okt. 2022

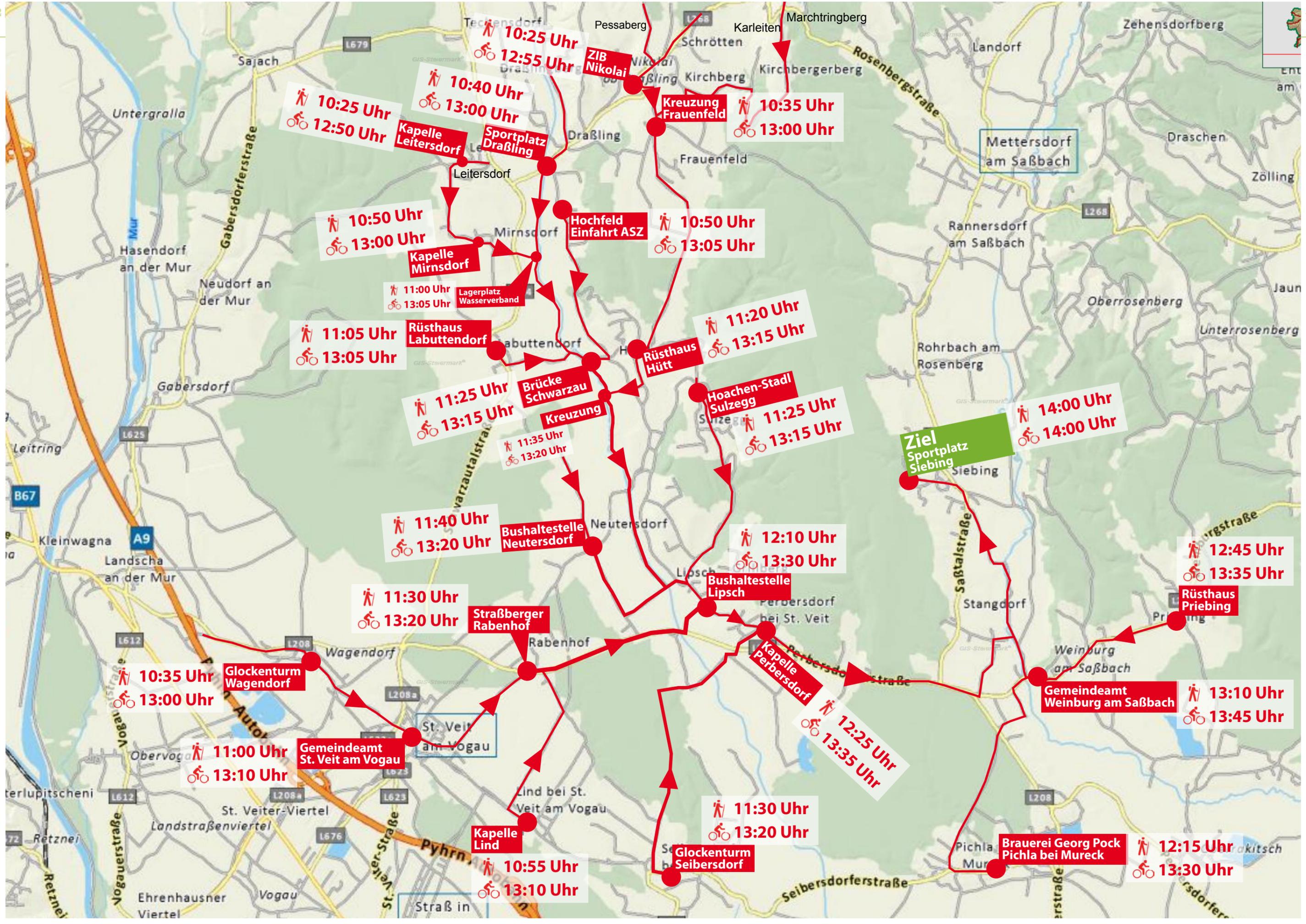
**Ziel: 14:00 Uhr
Sportplatz Siebing**

Start- und Treffpunkte für Wanderer und Radfahrer sind den beiden Folgeseiten zu entnehmen.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren übernehmen wieder den Rücktransport der Wanderer. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Gemeindevertretung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark





■ Glasvordach mit Schwert



■ Franz. Balkon



■ LED-Handlauf



■ Windschutz



■ Edelstahl-Glasgeländer

... besuchen Sie uns im Schauraum • in St. Veit | Vogau •

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

**METALL.&
DESIGN**
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

Leben in der Gemeinde

Neue Informationsserie

In dieser Ausgabe informiere ich über das Thema Hundelärm.

Hundelärm muss grundsätzlich geduldet werden, außer er erreicht ein „ungebührliches“ Maß. Erreicht das Bellen/Jaulen von Hunden ein „ungebührliches“ Maß, handelt es sich um eine Verwaltungsübertretung und bei den Sicherheitsbehörden kann eine Anzeige erstattet werden.

Daneben kann eine Unterlassungsklage bei Gericht eingebracht werden, wenn der Lärm das ortsübliche Maß überschreitet und die ortsübliche Benutzung des Grundstückes/der Wohnung wesentlich beeinträchtigt wird. Ob dies der Fall ist, ist im Einzelfall zu beurteilen.

Informationen zu Maßnahmen bei Störungen:

Nur wenn eine gerichtliche Entscheidung zu spät käme, besteht das Recht, sich selbst in angemessener Weise gegen Störungen zu helfen. Dies jedoch nur innerhalb sehr enger Grenzen, andernfalls könnte sich dar-

aus Strafbarkeit ergeben.

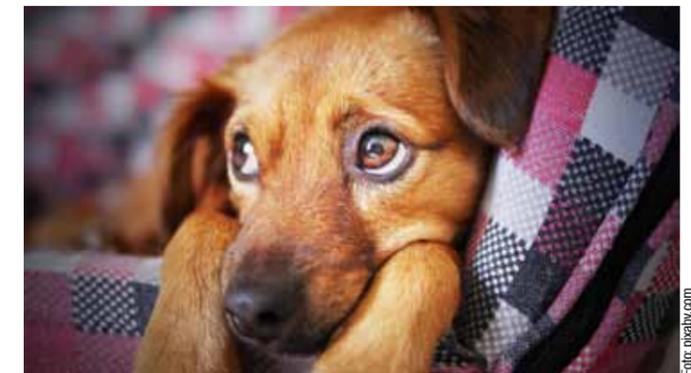
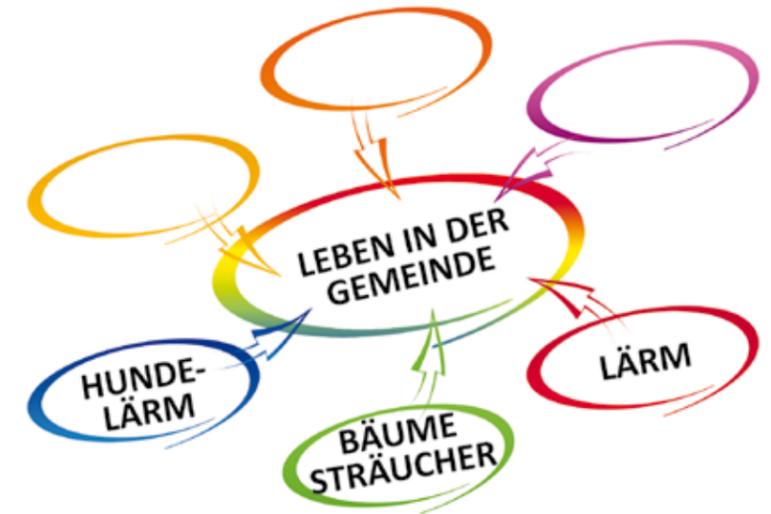
Der Weg zum Gericht führt meist nicht zu friedlicher Streitbeilegung. Der ordentliche Rechtsweg ist grundsätzlich erst dann möglich, wenn mindestens ein Versuch unternommen wurde, den Streit außergerichtlich zu schlichten.

Um gegen unzulässige Störungen vorzugehen, kann nach einem außergerichtlichen Versuch, den Streit zu schlichten, grundsätzlich eine Unterlassungsklage eingebracht werden. Die Unterlassungsklage ist jedoch nicht möglich, wenn die Stö-

rungen von einem Betrieb und zufriedenes Miteinander ausgehen.

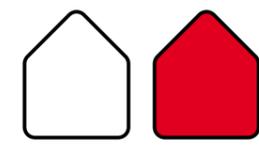
Nehmen wir Rücksicht auf unsere Nachbarn und sichern wir somit ein gutes

Euer Bürgermeister
Gerhard Rohrer



Letzte Aktualisierung: 28. Jänner 2022, für den Inhalt verantwortlich: oesterreich.gv.at-Redaktion

Link: https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/stoerungen_durch_nachbarn/Seite.3190020.html

 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

Volksbegehren

vom 19.09. bis 26.09.2022

COVID-Maßnahmen abschaffen

Black Voices

Wiedergutmachung der COVID-19- Maßnahmen

Recht auf Wohnen

Kinderrechte-Volksbegehren

GIS Gebühr abschaffen

Für uneingeschränkte Bargeldzahlung

Aufgrund der Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, finden die genannten Volksbegehren in der Zeit von Montag, dem 19. September bis einschließlich Montag, dem 26. September 2022 statt. Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Die Eintragung ist während des gesamten Eintragungszeitraums im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau, Am Kirchplatz 13, an nachstehend angeführten Tagen, unter Vorlage eines Identitätsdokumentes (amtlicher Lichtbildausweis) und zu den folgenden Zeiten möglich:

- Montag, 19. September 2022, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag, 20. September 2022, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Mittwoch, 21. September 2022, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 22. September 2022, 08:00 bis 20:00 Uhr
- Freitag, 23. September

- 2022, 08:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag, 24. September 2022, 08:00 bis 12:00 Uhr
- Sonntag geschlossen
- Montag, 26. September 2022, 08:00 bis 16:00 Uhr

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Mit Einführung des neuen Volksbegehrengesetzes 2018 ist es möglich, dass die Wahl- bzw. Stimmberechtigten in jede Gemeinde gehen können, um für ein Volksbegehren zu unterschreiben. Weiters kann die Eintragung auch online mit Bürgerkarte bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26.09.2022), 20.00 Uhr, durchgeführt werden.

Es gibt viele weitere Volksbegehren, die derzeit unterstützt werden können. Eine aktuelle Auflistung sowie die Erläuterungstexte können Sie über www.bmi.gv.at abrufen. Dabei ist Ihnen auch das Bürgerservice unserer Gemeinde gerne behilflich.



Glasfaser-Ausbau nimmt Fahrt auf öGIG mit Geo-Mapping Fahrzeug ausgestattet

Für den nächsten großen Schritt in Richtung Glasfaser-Ausbau in St. Veit in der Südsteiermark ist die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) nun mit einem Geo-Mapping Fahrzeug ausgestattet.

St. Veit in der Südsteiermark wird schon bald die ultramoderne Glasfaser-Infrastruktur der öGIG verlegt bekommen. Bürgerinnen und Bürgern können damit dank stabiler Breitbandverbindung langfristig von einer Vielzahl digitaler Möglichkeiten profitieren. Wichtige Voraussetzung für den Glasfaser-Ausbau ist die Umgebungsanalyse. Diese wird in St. Veit in der Südsteiermark, Straß in der Steiermark und Wildon sowie Bad Waltersdorf und Ebersdorf von nun an mit Hilfe eines Geo-Mapping Fahrzeugs ermöglicht.

Zentimetergenaue und datenschutzkonforme Vermessung

Das Geo-Mapping Fahrzeug erlaubt der öGIG die zentimetergenaue Vermessung der Umgebung. Für den Glasfaser-Ausbau wichtige Details wie Straßen, Gebäude, Ver-

kehrseinrichtungen und Oberflächenstruktur werden mit Hilfe von sechs Kameras und einem Laser datenschutzkonform festgehalten. Personen, Autokennzeichen und weitere sensible Daten werden somit unkenntlich gemacht. Die Vermessung kann damit bei normaler Reisegeschwindigkeit, ohne Behinderung des Verkehrsflusses, erfolgen. Der sich auf dem Dach des Fahrzeugs befindliche Laser nimmt pro Sekunde zwei Millionen Abtastpunkte auf. Die Vermessung der Umgebung von St. Veit kann somit rasch erfolgen, sodass dem Glasfaser-Ausbau nichts mehr im Wege steht.

„Zeitintensive Begehungen vor Ort sind nicht mehr notwendig. Das Geo-Mapping Fahrzeug ermöglicht die exakte und effiziente Planung unserer Glasfaservernetzung“, bestätigt Chief Operating Of-

ficer der öGIG, Robert Eggerschitz.

25 Neue

In Zusammenarbeit mit der Abteilung 7, Ländlicher Wegebau des Landes Steiermark konnte in den letzten Wochen ein Parkplatz in der Nähe des Betreuungsheimes errichtet werden.

25 öffentliche Parkplätze stehen nun zur Verfügung. Alle Parkplätze sind mit Rasengittersteinen ausgelegt, E-Ladestationen werden noch vorbereitet und die schattenspendenden Bäume wachsen schon.



METALLBAU LIPP

- Zäune
- Geländer
- Tore
- Überdachungen
- Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südsmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

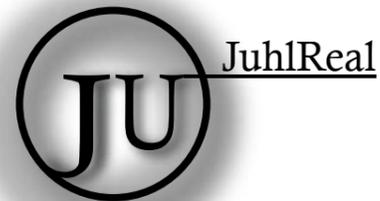
Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Flächenwidmungsplanänderung Kainz – St. Nikolai

Für eine weitere gastronomische Nutzung erfolgt eine Ausweisung eines Grundstü-

ckes in St. Nikolai ob Draßling im Ausmaß von ca. 1.493 m² anstatt bisher Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr (P) künftig als Bauland

der Kategorie Gewerbegebiet mit einer Bebauungsdichte von mindestens 0,3 bis maximal 1.



JuhlReal

Wir suchen!

- Baugrundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser
- Landwirtschaften, Häuser mit angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Sanierungsbedürftige Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Ferienwohnhäuser, Kellerstöckl, Alm- und Jagdhütten

Juergen Uhl
+43 67762178558
juergen@juhlreal.com
www.juhlreal.com

Man muss nicht nur sein
Herz am richtigen Fleck
haben - sondern auch seine
Immobilie



Aufhebung des Aufschließungsgebietes Jahn-Lipp St. Veit

Die geforderten Schall-dämmwerte wurden nach der Bauverhandlung vorgeschrieben und wird das Aufschließungsgebiet nun aufgehoben und das Grundstück zu vollwertigem Allgemeinen Wohngebiet erklärt.

Änderung der Richtlinien für die 24h-Pflegeförderung.

Die Pflegeförderung wird auf € 150,- pro Jahr angehoben und gelten pro Anzahl der Quartale folgende auf Zehnerstellen gerundete Förderhöhen: 1 Quartal: € 30,-, 2 Quartale: € 70,-, 3 Quartale € 110,- und 4 Quartale € 150,-. Voraussetzung ist die Anmeldung von zumindest zwei Pflegekräften mit Wohnsitz und die Entrichtung der Kanalbenützung- und Abfallgebühr dieser Personen an die Gemeinde. Die Förderung kann deshalb auch erst am Ende des jeweiligen Jahres gewährt werden und ist schriftlich unter Angabe der beschäftigten Pflegekräfte zu beantragen, wobei dies bis spätestens 1 Kalenderjahr nach dem Ende des Jahres der Anspruchsberechtigung zu erfolgen hat. Die neuen Richtlinien sind ab dem 1. Jänner 2022 gültig.

Auftragsvergaben Erweiterung Kindergarten St. Veit 3. Gruppe.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Dipl. Ing. Josef Partl GmbH zu einer Nettoauftragssumme von € 162.149,15 vergeben.

Die Zimmermeisterarbeiten werden an die Firma Bau & Holz Posch GmbH zu einer Nettoauftragssumme von € 115.261,76 vergeben.

Die Firma Oskar Griess GmbH erhält mit einer Nettoauftragssumme von € 65.086,50 den Zuschlag für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten.

Die Fensterarbeiten werden an die Firma Schantl GmbH zu einer Nettoauftragssumme von € 42.646,69 vergeben.

Für HKLS-Installations-

arbeiten wird der Auftrag an die Firma Kindermann GmbH zu einer Nettoauftragssumme von € 77.829,66 vergeben.

Die Elektroinstallationsarbeiten werden an die Firma Kiendler GmbH zu einer Nettoauftragssumme von € 49.908,60 vergeben.

Die Schlosserarbeiten werden an die Firma Schlosserei Franz Mitteregger zu einer Nettoauftragssumme von € 28.394,- vergeben.

Die Firma Deutschmann GesmbH erhält den Zuschlag für die Tischler- und Bautischlerarbeiten zu einer Nettoauftragssumme von € 20.994,54.

Die Malerarbeiten werden an die Firma Otmar Veit GmbH zu einer Nettoauftragssumme von € 9.494,38 vergeben.

Die Firma P.Import GmbH erhält den Auftrag für die Fliesenlegerarbeiten zu einer Nettoauftragssumme von € 5.905,50.

Die Bodenlegerarbeiten werden an die Firma Pich-

ler Parkett & Türen zu einer Nettoauftragssumme von € 31.865,95 vergeben.

Die Firma Koweindl Trockenbau GmbH erhält den Auftrag für die Trockenbauarbeiten zu einer Nettoauftragssumme von € 29.127,73.

Vereinbarung zu Aufschließungsleistungen und Aufschließungsbeitrag für die Baugrundstücke bei Baugründen in St. Veit am Vogau.

Bei den Baugründen Fritz in St. Veit am Vogau kommt die Gemeinde für die infrastrukturelle Erschließung der künftigen 11 Baugrundstücke auf. Diese Erschließung durch die Gemeinde betreffen die Wasserversorgung, die Kanalsanierung und die Errichtung von Verkehrswegen samt Straßentwässerung. Für diese Aufschließungsleistungen erhält die Gemeinde eine Rückvergütung zum Zeitpunkt des Grundverkaufs an Bauplatzinteressenten

von den jeweiligen Käufern der Grundstücke. Die Aufschließungsleistungen der Gemeinde wurden mit ca. € 250.000,- Kosten geschätzt und ist dafür ein Aufschließungsbeitrag von € 24,50 pro m² von den Käufern an die Gemeinde zu entrichten.

Ganztagesesschule Volksschule St. Nikolai – Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Hilfswerk Steiermark für das Schuljahr 2022-2023.

Die Ganztagesesschule wird für das Schuljahr 2022-2023 wieder in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling eingerichtet und die Nachmittagsbetreuung über das Hilfswerk Steiermark stattfinden. Der Elternbeitrag beträgt einheitlich € 100,- im Monat unabhängig von den benötigten Wochentagen. Die Buskosten für die Hinfahrt von Weinburg und St. Veit zur Schule St. Nikolai trägt die Gemeinde.

Für die Freizeitbetreuung in der Ganztagesesschule

der Volksschule St. Nikolai sind an das Hilfswerk Steiermark Kosten in Höhe von ca. € 15.500,- nach Abzug der Elternbeiträge zu entrichten. Eine genaue Abrechnung erfolgt am Ende des Schuljahres.

An Förderungen erhält die Gemeinde € 9.000,- und € 2.400,- gemäß Stmk. Pflichtschülerhaltungsgesetz vom Land Steiermark, wenn die Mindestschülerzahl von 10 an allen fünf Schultagen erreicht wird.

Werkverträge für Grünflächenpflege, Baum- und Astschneidearbeiten mit Josef Feldbacher – Hütt und Christopher Neumeister - Lipsch.

Mit beiden Personen wird ein neuer Werkvertrag für die Grünraumpflege sowie Baum- und Astschneidearbeiten für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen. Das Werkentgelt wird mit € 62,- pro Stunde inklusive Mehrwertsteuer, aller Zuschläge und Materialaufwände für

spark7

Tut nicht
auf modern.
Ist es einfach.

Bei
Kontoeröffnung:
20 Euro oder
Walker-Rucksack*
Plus Zeugnisgeld:
2 Euro pro
Einser*



* Aktion gültig bis 30.9.2022 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2022.

Das modernste
Jugendkonto Österreichs.

spark7.com/stmk

2022 fixiert und mit einem jährlich anzupassenden Index mit einem 5 %-Schwellenwert verknüpft.

Nachmittagsbetreuung Kindergarten St. Veit – Festlegung der Betreuungszeiten und Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Hilfswerk Steiermark für das Betreuungsjahr 2022-2023.

Aufgrund der Erhebungen in den Gemeindekindergärten besteht derzeit für bis zu acht Kinder ein Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung im Kindergartenjahr 2022-2023, wobei dieser ausschließlich für Kinder aus St. Veit besteht. Die Betreuung wird deshalb wieder zentral im Kindergarten in St. Veit am Vogau durch das Hilfswerk Steiermark erfolgen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Betreuungsaufwand abzüglich der geleisteten Elternbeiträge. Die Elternbeiträge für das kommende Betriebsjahr be-

laufen sich auf € 125,- pro Monat.

Unter Berücksichtigung einer 5 % Personalkostensteigerung kann man für das Betreuungsjahr 2022-2023 von Betreuungskosten in Höhe von ca. € 41.500,- ausgehen und verbleibt nach Abzug der zu erwartenden Elternbeiträge ein Gemeindebeitrag von ca. € 29.500,- im Jahr.

Abschluss eines Totenbeschauvertrages der Gemeinde mit Dr. Wolfgang Lechner, 8083 St. Stefan im Rosental.

Mit Dr. Lechner wird ein Vertrag für die Durchführung der Totenbeschau im Gebiet der Gemeinde während der Zeiten, in denen der Vertragspartner den ärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, abgeschlossen. Als Entgelt sind € 170,- je Totenbeschau und die Abgeltung des amtlichen Kilometergeldes vorgesehen.

AktivCoach

... für BürgerInnen 65+

Auch in der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gibt es nun seit dem Juli von Styria vitalis einen frisch ausgebildeten AktivCoach. Im Rahmen von AktivTreffs sollen vor allem ältere GemeindebewohnerInnen dazu ermutigt werden, gemeinsam Neues auszuprobieren und Schritt für Schritt zu regelmäßiger Aktivität zu motivieren.

AktivCoaches trainieren im Rahmen von AktivTreffs mit älteren BürgerInnen Körper und Geist und pflegen die Gemeinschaft. Das wiederum tut der Seele gut. Beispiele wären Wald- und Wiesenspaziergänge, Verkostung neuer Lebensmittel, Infos zu gelenkschonendem Arbeiten in der Küche oder ein geselliges Maronibraten. Die TeilnehmerInnen können je nach Interesse und Fähigkeiten auch eigene Themen

einbringen (z.B. Kräuterkunde, Tanz, Entspannungstechniken).

Der Teilnehmer aus unserer Gemeinde sagt über die Ausbildung:

Eine sehr interessante Veranstaltung mit sehr kompetenten Fachleuten für Physiotherapie, Sport, Ernährung bis zur Psychologie. Der Kurs war speziell für Leute in der Seniorenbetreuung zugeschnitten. Schade, dass dieses



Die frisch ausgebildeten AktivCoaches mit ihren TrainerInnen.

Foto: Styria vitalis

tolle Angebot nicht mehr von den Verantwortlichen der regionalen Senioren-Bünde genutzt wurde.

„Use or lose it“ ist ein beliebter Ausspruch, der vor al-

lem von Ärzten oft verwendet wird. Er besagt, dass wir alle Muskeln, Fähigkeiten, aber auch soziale Kompetenzen verlieren, wenn wir sie nicht regelmäßig benutzen.

Aktivität ist die beste Altersvorsorge. Man kann nicht früh genug damit beginnen! Es ist geplant, in den nächsten Monaten in Verbindung mit der „Gesunden Gemeinde“

einige attraktive Angebote zusammenzustellen.

Die gesunde Gemeinde freut sich auf rege Beteiligung.

einfach untragbar: der Alte muss raus

Ihr alter Heizkessel frisst zu viel und bringt nur eine geringe Leistung? Die Kosten sind enorm und untragbar geworden? Dann werfen Sie ihn endlich raus und genießen Sie die Energieeffizienz der neuen Kesselgeneration.



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG
☎ 03453 2104

8423 Wagendorf
www.braunegger.at

Bäuerinnenausflug

Am 19. Juli fand der diesjährige Bäuerinnenausflug unter dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah“ statt.

Dieses Motto traf auf alle drei Betriebe zu, die besichtigt wurden. Der erste Betrieb war der Reishof Fröhlich in Halbenrain. Die Reisegruppe wurde herzlich empfangen, köstlich bewirtet und ausführlich über den Reisanbau informiert.

Danach ging es weiter nach Weixelbaum zur Fischzucht Schlein. Das Mittagessen nahm man in der Ottersbachmühle ein. Den Nachmittag verbrachte man in Weinburg bei Florian Scheucher. Die Führung durch seinen erlebnisreichen Garten war sehr aufschlussreich. Die Bäuerinnen waren von seinen Wissen und

seiner Vielfalt begeistert. Zum Abschluss gab es selbst gebackenen Kuchen und gekühlte Getränke.

Der Siebinger Gesangsverein stellte sich mit einem Ständchen ein. Alle waren vom Gesang begeistert. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an Herrn Scheucher für seine Mühe.

Der Abschluss fand im Buschenschank Grabin statt. Alles im allem war es ein sehr warmer, aber auch sehr interessanter Tag. Ein Dankeschön auch an alle Ortsbäuerinnen für das Zustandekommen des Ausflugs.

Ortsbäuerin
Maria Prechtler



GEDANKEN-GUT



Loslassen und Vergebung

von Elisabeth Kurz

*Die Kunst eines erfüllten Lebens, ist die Kunst des Lassens.
Zulassen - weglassen - loslassen.
Ernst Ferstl*

Eindrucksvoll schildert diesen Weg des Loslassens und der Vergebung Eva Mozes Kor in ihrem Buch „Die Macht der Vergebung“.

Sie zeigt einem, dass Vergebung IMMER möglich ist.

Sie kam als Kind mit ihrer Zwillingsschwester im 2. Weltkrieg in ein Konzentrationslager und erzählt in diesem Buch ihre Lebensgeschichte und dass sie für sich erkannte, wenn sie als erwachsener Mensch ein friedvolles Leben spüren und erleben möchte, muss sie ihre Opfer-Rolle aufgeben/loslassen und vergeben. Es wurde ihr nicht einfach gemacht, diesen Weg zu gehen und sie wurde oft nicht verstanden.

Sie blieb dabei und nutz-

te ihre Macht, zu vergeben. Sie hat nicht vergessen, aber vergeben und dadurch sich und vielen Holocaustüberlebenden geholfen.

Eva Mozes Kor starb im Juli 2019 und war bis dahin voller Tatendrang.

Viel zu oft trägt man Gram und Zorn in sich, oft viele Jahre, hin und wieder wird auch vergessen, warum und weshalb. Diese Macht der Vergebung trägt ein JEDER in sich und diese negativen Gefühle loszulassen, ermöglicht einem freier, fröhlicher und unabhängiger zu sein. Einen Versuch ist es allemal wert.

„Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg, denn es reist sich besser mit leichtem Gebäck...“

Liedauszug / Silbermond



Elisabeth Kurz

Dipl. MentaltrainerIn nach Tepperwein, Dipl. Aromapraktikerin
kumi60@gmx.at

Gebrauchte Kinderartikel

einfach und transparent über ByeAgain (ver)kaufen

Viele Familien kämpfen momentan mit finanziellen Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen. Die beiden Gründer Jan Kranner und Wolfgang Weingraber möchten mit dem Start-Up „ByeAgain“ Eltern helfen, nicht mehr verwendete Kinderartikel zu verkaufen. Nicht jeder hat die Zeit und Geduld, um sich mit dem Ver-

kauf von gebrauchten Dingen zu beschäftigen. Aus diesem Grund übernimmt ByeAgain den gesamten Aufwand des Verkaufs, dazu zählen das Reinigen, Bewerten sowie Inserieren der Produkte.

Um einen Artikel zu verkaufen, muss lediglich eine Info (Bild mit kurzer Beschreibung) auf der Website (www.byeagain.at) hochgeladen wer-



den. Darauf folgend bekommst du einen Preisvorschlag für das Produkt übermittelt. Falls der Preis für dich in Ordnung ist, kannst du das Produkt bei der nächsten Postannahmestelle abgeben. Nun lehn dich zurück – ByeAgain übernimmt den Rest für dich.

Zudem können auf der Website preiswerte und neutral beurteilte Kinderartikel erworben werden. Dabei genießt man alle Vorteile eines klassischen Online-Shops wie eine seriöse Zahlungsabwicklung

oder den Versand nach Hause.

Nur weil Dinge schon einmal verwendet wurden, sind diese noch lange nicht „schlecht“. Die Vision von ByeAgain ist es, einen ressourcenschonenden Lebensstil zu fördern und der finanziellen Belastung des Alltags von Familien entgegenzuwirken.

Bei Fragen kannst du dich jederzeit unter info@byeagain.at oder 0664 1655 300 melden.

Das ByeAgain-Team

Regionale Elternberatung und Elterngruppe

Die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz organisiert die Elternberatung in der Außenstelle der Marktgemeinde Schwarztaul in Maggau 34, 8421 Schwarztaul.

Ein Team aus Sozialarbeiter/-in, Hebamme/Stillberaterin und Gesundheits- und Krankenschwester ist für die Anliegen und Fragen von Eltern da. Gemeinsam wollen sie Informationen und Auskunft zu allen Fragen über die Gesundheit (u.a. wiegen und messen), Pflege, Ernährung, Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum vollendeten 2. Lebensjahr geben.

Zusätzlich haben Eltern in der Beratungsstelle die Möglichkeit, sich untereinander zu treffen und in angenehmer Atmosphäre ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Beratung ist kostenlos und wird von der BH Leibnitz organisiert. Eine Voranmeldung zur Elternberatung ist nicht notwendig.

Termine der Elternberatung

Dienstags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

- 04. Oktober 2022
- 08. November 2022
- 06. Dezember 2022

Termine der Elterngruppe mit Frau Grasser:

Montags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 10. Oktober 2022
- 14. November 2022
- 12. Dezember 2022

Anmeldung bei Frau Grasser erbeten - Tel. 0699/817 39 857

Für Fragen und Anliegen bitte um Kontaktaufnahme:

Bezirkshauptmannschaft Leibnitz, E-Mail daniela.hiden@stmk.gv.at, Tel. 03452 82911 227



Christbaumsuchen als Erlebnis für die ganze Familie

Wir, die Familie Götz, freuen uns, Sie ab 8. Dezember wieder direkt bei uns am Hof in Hütt begrüßen zu dürfen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich mit wärmenden Glühwein und Lebkuchen auf einen Spaziergang durch unseren Christbaumwald zu begeben und mit der ganzen Familie Ihren Wunsch-Christbaum auszusuchen.

Wer sich schon in der Vorweihnachtszeit ganz in Ruhe seinen Christbaum sichern und den wunderschönen südsteirischen Herbst in unserem Christbaumwald genießen möchte, hat schon ab dem Nationalfeiertag die Möglichkeit, in unserem Christbaumwald seinen Baum zu reservieren. Fachgerecht wird dieser erst kurz vor Weihnachten geschnit-

ten, damit am 24. Dezember ein lange frischer, satt-grüner Baum Ihr Wohnzimmer schmücken kann.

Um Ihren Christbaum-Kauf noch angenehmer zu gestalten, liefern wir Ihnen ebenso gerne den reservierten Weihnachtsbaum direkt vor Ihre Haustür. Heuer betreiben wir ebenso wieder unseren Christbaumstand beim Vulkanlandkreisverkehr in St. Veit.

Wir freuen uns darauf, Ihnen auch im heurigen Jahr wieder bei der Suche nach Ihrem Traum-Christbaum behilflich zu sein.

Christbaumverkauf Ab-Hof: Ab 8. Dezember täglich ab 8 Uhr

Christbaumverkauf Vulkanlandkreisverkehr: Ab 10. Dezember täglich von 9:00 – 18:00



Garten-Tipp



Heilen mit der Kraft der Natur

Ein bewährtes Hausmittel nach alter Tradition

- 120 ml Mandel oder Olivenöl
- 40 g Bienenwachs
- ätherisches Öl nach Belieben

Es gibt einen Schatz, der fast direkt vor unserer Haustüre wächst. Beim Spaziergang im Wald findet man immer wieder verletzte Bäume; Fichten, Kiefern, Lärchen; wo dort und da etwas Harz ausgetreten ist.

Mit Fingerspitzengefühl lässt sich das flüssige Gold, bei uns auch „Pech“ genannt, leicht mit einem Löffel oder Holzspachtel abkratzen. Dieses Harz ist eine wunderbare Zugabe für ein altes Hausmittel – die Pechsalbe.

Sie ist entzündungshemmend, wundheilend und entzieht den schädlichen Inhalt. Sie ist eine universal einsetzbare Haussalbe und hilft bei Rissen, Splittern, Ekzemen oder Furunkeln.

Zutaten:

- 70 g Harz

Zubereitung:

Das Harz bei schwacher Hitze im Öl auflösen, durch ein feines Tuch abseihen, anschließend das Bienenwachs darin auflösen. Auf Wunsch ein paar Tropfen ätherisches Öl (z.B. Zitrone oder Lavendel) begeben.

Rasch in saubere Tiegel füllen. Salbe zur besseren Haltbarkeit im Kühlschrank aufbewahren.

Anwendung: mehrmals täglich die betroffenen Stellen damit einmassieren.

„In der Natur ist uns alles gegeben, was wir zum Schutz und zur Erhaltung der Gesundheit brauchen“ (Alfred Vogel)

Gutes Gelingen und einen schönen Herbst,
Eure Kräuter Lisi

Ökoflächen

Schlaf-, Wohn- und Kinderzimmer der Natur
und ihre Grenzen



Wasser ist Leben. Eine lange Uferlinie erhöht den ökologischen Wert.



Teichfrösche sonnen sich im seichten Wasser und lauern auf Beute.

Foto: Agrarbezirksbehörde Steiermark



Das seltene Schwarzkehlchen hat sich schon auf den Ökoflächen eingefunden. Es brüdet am Boden in den Wildkrautstreifen. Wer im Frühjahr auf den Ökostreifen fährt, tötet die Brut der Schwarzkehlchen.

Foto: Agrarbezirksbehörde Steiermark



Die Gebänderte Prachtlibelle braucht langsam fließende kleine Bäche und erfreut uns mit ihrem auffälligen Balzflug.

Foto: Agrarbezirksbehörde Steiermark

Ökoflächen sind Schlaf-, Wohn- und Kinderzimmer für unsere Tiere. Sie sind wichtig und dürfen nicht vom Menschen in Anspruch genommen werden. Und „Roanschindern“ wird auf Zentimeter genau das Handwerk gelegt.

Es kann schon einmal passieren, dass unabsichtlich eine Grenzmarke, also ein „Schwammerl“, plötzlich in der Furche obenauf liegt. Diese Grenzmarken wurden im Zuge der Zusammenlegungsverfahren von der Agrarbezirksbehörde für Steiermark auf den Zentimeter genau an den Grenzen eingeschlagen. Damit wurde die höchste Grenzgenauigkeit erreicht, die heute weltweit überhaupt technisch möglich ist.

Zur Erinnerung: „Roanschindern“ ist jetzt nicht mehr auf Dauer möglich, weil die Position jedes „Schwammerls“ im Vermessungsamt persönlich bekannt ist. Das heißt, sie hat eine Nummer, die nur ein einziges Mal vergeben wurde und die Vermessungskordinaten, die den zentimetergenauen Ort der Grenzmarke festlegen, stehen daneben. Ein Vermessungsingenieur kann mit diesen Daten jede Grenzmarke jederzeit wieder dorthin setzen, wo sie hinge-

hört. Einziger Nachteil: diese Arbeit kostet Geld. Und wenn die beiden Nachbarn den Grenzstreit bis zum Gericht fortgeführt haben, kommen auch noch diese Kosten dazu. Daher sei daran erinnert, dass es sich bei den Grenzmarken um amtliche Grenzzeichen handelt, die einen echten Wert darstellen.

Und wenn das benachbarte Grundstück eine Ökofläche ist? Dann ist der Nachbar die Gemeinde. Und der Ansprechpartner ist der Bürgermeister. Leider glauben immer wieder manche Leute, die Ökoflächen „gehören ja eh allen“ und daher mache es eh nichts, wenn sie den Rain schön langsam in Richtung der auf der Ökofläche gepflanzten Hecke verschieben. Dem ist nicht so. Die Ökoflächen gehören allen, das ist richtig. Daher darf sie aber niemand für sich alleine oder in unerlaubter Weise beanspruchen. Um die ökologisch wertvollen Ökoflächen auf Dauer zu erhalten, wurden sie als „Geschützte Landschafts-

teile“ nach dem Steiermärkischen Naturschutzgesetz ausgewiesen. Die Berg- und Naturwacht überprüft regelmäßig, ob die Ökoflächen noch im gewünschten Zustand sind und ob die Grenzen eingehalten werden. Fehlende Einsicht bei Grenzverletzungen führt dann zu einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft, die dafür sorgt, dass der ordnungsgemäße Zustand wieder hergestellt wird. Der Bürgermeister muss in diesem Fall nicht mehr aktiv werden.

Das Gleiche gilt für die missbräuchliche Verwendung der Ökoflächen. Ökoflächen sind dazu da, in unserer intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaft für die freilebenden Pflanzen und Tiere Lebensraum zur Verfügung zu stellen, damit diese überhaupt leben können, sich auf ihnen fortbewegen und auch als Nützlinge ihren positiven agrarökologischen Beitrag leisten können. Es stehen nur wenige Prozente der Flächen für die Natur zur Verfügung. Alles andere wird vom Ackerbau zur Produktion von Nahrungsmitteln und/oder Energie beansprucht.

Im Zuge der Zusammenlegungsverfahren wurden die Agrarflächen in ihrer Form

und Größe optimiert, es wurden die Wege neu gebaut oder hergerichtet, sodass einer optimalen Bewirtschaftung nichts mehr entgegensteht. Aber man muss auch der Natur ihren Platz lassen. Daher müssen ALLE Ökoflächen IMMER der Natur zur Verfügung stehen. Und zwar ohne Ausnahme. Es ist daher NICHT erlaubt, seinen Mist, sein Holz, sein Baumaterial, seine Maschinen, seine Bewässerungsleitungen etc. auf einer Ökofläche zu lagern, auch nicht für kurze Zeit. Und man darf die Ökoflächen auch nicht als Weg benutzen. Auch nicht als Umkehrfläche. Und schon gar nicht zum Reifenputzen nach der Feldarbeit. Wem würde es einfallen, sein Holz, ohne zu fragen, einfach auf dem Acker seines Nachbarn zu stapeln? Oder über den Acker des Nachbarn mit dem Güllefass eine Abkürzung zu fahren?

Die Ökoflächen sind vor allem für die Tiere (und unter diesen vor allem für die ganz kleinen) unverzichtbare Wege, die nicht unterbrochen werden dürfen. Für die Tiere wirkt sich ein Misthaufen auf einer Ökofläche so aus wie ein querliegender Lastwagen auf einer Autobahn. Aber nicht nur landwirtschaftliche Maschinen haben auf den Ökoflächen nichts verloren. Auch das Walken, Reiten und Motorradfahren schädigt die Natur mit ihren Bewohnern massiv und ist daher nicht erlaubt.

Nicht nur wir Menschen müssen auf die Natur Rücksicht nehmen. Auch Haustiere, wie Hunde, können großen Schaden anrichten, wenn sie ohne Leine oder mit überlangen Leinen in die Ökoflächen eindringen und Jungtiere und Wild aufjagen oder gar fangen

und töten. Nicht der Hund ist in diesem Fall der Verantwortliche, sondern der Mensch, der am anderen Ende einer kurzen Leine stehen sollte, um sein geliebtes Haustier daran zu hindern, in der Natur Unheil anzurichten. Niemand kann sich in der heutigen Zeit auf Unwissenheit ausreden. So dumm ist heute niemand, dass er nicht weiß, wo man was darf und was nicht. Wer

sich also entgegen besserem Wissen in der Natur wie ein Rüpel verhält, darf sich nicht wundern, wenn er dafür im Verwaltungsstrafverfahren zur Kasse gebeten wird.

Wer sich ein wenig Zeit nimmt und das rege Leben auf den Ökoflächen beobachtet (dazu muss man kein Jäger sein), wird bald von selbst verste-

hen, warum jeder Quadratmeter so wichtig ist: Die Ökoflächen sind für die Pflanzen und Tiere nicht nur „Straße“ und „Wirtschaftsraum“, sondern sie sind vor allem ihr Schlafzimmer, ihr Wohnzimmer und ihr Kinderzimmer. Lassen wir

ihnen ihre Wohnung, sie erfreuen uns mit ihrem Anblick und ihrem Gezitscher jeden Tag aufs Neue.

OBR. Mag. Helmut Ulf Jost
Ökologe der Agrarbezirksbehörde für Steiermark



Es gibt immer noch Traktorfahrer, die nicht geradeaus fahren können – oder wollen.

Foto: Agrarbezirksbehörde Steiermark

MAN IN PRINT



INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5
8472 STRASS IN STEIERMARK
T +43 664 450 76 82

RECHT interessant

Wer zahlt den Detektiv?

Neben der Zufügung von körperlicher und seelischer Gewalt, gilt der Ehebruch als Musterbeispiel für eine schwere Eheverfehlung.

Die Beauftragung eines Detektivbüros durch den Betrogenen ist deshalb ein durchaus übliches Mittel zur Beweissicherung für ein späteres Scheidungsverfahren. Der Betrogene erhält auf diese Weise nicht nur Gewissheit über die (vermutete) außereheliche Beziehung seines Gegenübers, sondern gleichzeitig auch eine als Beweismittel verwertbare Dokumentation der Geschehnisse. Verheiratete haben nach ständiger Rechtsprechung ein rechtliches Interesse daran, sich durch die Beauftragung eines Detektives Gewissheit über eine allfällige Affäre ihres Partners oder ihrer Partnerin zu verschaffen.

Affäre fordern. Die Rechtswidrigkeit ergibt sich dabei meist aber schon aus der Verletzung des absolut geschützten Rechtsgutes der Ehe.

Gut zu wissen: Die aus der Ehe entspringende Treueverpflichtung besteht auch noch während des Scheidungsverfahrens fort.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Markt-gemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in 8430 Leibnitz, Quergasse 2, zur Verfügung (Tel.Nr.: 03452/82734 oder online unter www.pall-schwarz.at).

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 27. September 2022, 18:00 Uhr
- Di, 25. Oktober 2022, 18:00 Uhr
- Di, 29. November 2022, 18:00 Uhr



PALL & SCHWARZ
RECHTSANWÄLTE

Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at



Große Freude über das neue Platzangebot bei der Kaiserreich im Ortszentrum von St. Nikolai ob Draßling. Daher wurde zur offiziellen Inbetriebnahme geladen.

Klassisches Konzert in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

ein absoluter Hörgenuss und voller Erfolg



Andreas Schablas und das Oberton+ Kammerorchester begeisterten das Publikum.

Bereits zum dritten Mal gastierte am 7. August d. J. abends das hochkarätige Oberton+ Kammerorchester aus Graz gemeinsam mit dem Soloklarinetten Univ.-Prof. Mag. Andreas Schablas vom Bayerischen Staatsorchester im Rahmen des Steirischen Kammermusik-Festivals 2022 in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Unter tatkräftiger Unterstützung der Pfarre, der Markt-gemeinde und namhafter Sponsoren konnte dem zahlreich erschienenen Publikum mit Werken von Wolfgang A. Mozart, Anton Bruckner, Carl Maria von Weber u.a. ein absoluter Hörgenuss geboten werden.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und der Festspielintendant Mag. Holger Hütter tauschten zu Beginn Gruß- und Dankesworte aus und waren über die große Besucheranzahl hoch erfreut. Den schönen musikalischen Abend bestätigte am Ende des Konzertes ein anhaltender Applaus zum Dank an



Große Freude bei Bürgermeister Gerhard Rohrer und Mag. Holger Hütter über die große Besucheranzahl.

die darbietenden Künstler.

Als Vorfreude für alle Musikliebhaber ist vom Steirischen Kammermusikfestival, der Pfarre und Markt-gemeinde gemeinsam an ein weiteres Konzert im nächsten Jahr gedacht.

OSR Hans Jörg Grätze

Kaisereiche wieder belebt

Die offizielle Inbetriebnahme der Tisch- und Bankgarnitur unter der Kaisereiche erfolgte am 18. Juli 2022.

Die alte Sitzgarnitur, die an die 30 Jahre alt war, wurde schon Anfang 2021 von den Gemeindegarbeitern entsorgt. Tischlermeister Karl Rohrer wurde beauftragt, Holz für eine neue Garnitur anzuschaffen. Für den Untergrund besorgte Gerhard Liebmann Steinplat-

ten, die von der Interessensgemeinschaft in rund 50 Stunden verlegt wurden.

Im Frühjahr 2021 wurde in der Firma Rohrer mit der Fertigung der Garnitur begonnen. Karl Lackner fertigte in der Firma Ferk das Untergestell an. Karl Rohrer, Gerhard Liebmann, Franz Neuhold und Wolfgang Zwirn waren für die Holzarbeit zuständig, wobei ein beträchtlicher Anteil von der Firma Karl Rohrer gesponsert wurde. Die Metallteile für das Untergestell

lieferte die Firma Ferk Metallbau, ohne dafür Kosten zu verrechnen.

Für die Anfertigung der Tische und Bänke wurden 60 Arbeitsstunden gebraucht, um die gewichtigen Holzpfosten zu bearbeiten. Verpflegung und Getränke wurden von Franziska Rohrer reichlich zur Verfügung gestellt, wofür sich die Arbeiter im Nachhinein recht herzlich bedanken.

Wolfgang Zwirn

Gymnastik/Dehnen von Kopf bis Fuß

für ALLE, die beweglich bleiben wollen!

Tag: Dienstag

Ort: Turnsaal der VS St. Nikolai ob Dr.

Zeit: 18:30-19:30

Leitung: Evelyn Altenburger

START: Dienstag, 08. November 2022

Vorankündigung

Liebe Kinder von 6 bis 10 Jahre,

liebe Erwachsene bis 99 Jahre



ab 6. Oktober 2022 starte ich wieder mit

Kinder-Yoga und Meridian-Yoga

Anmeldungen bis Ende September unter

Mobil 0664-5309328 oder WhatsApp

Schober Gabi *Namaste*

Das regioMOBIL entwickelt sich weiter

jetzt noch einfacher und bequemer in der Südweststeiermark unterwegs

regioMOBIL ist eine flächendeckende Lösung für die Alltagsmobilität in der Region Südweststeiermark. Als sogenanntes Mikro-ÖV-System ergänzt regioMOBIL mit rund 3.300 Alltags- und 2.500 touristischen Haltepunkten das bestehende Bahn- und Busverkehrsnetz in 41 Gemeinden der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg.

Diese Nutzung und Verbindung zwischen bestehendem öffentlichem Linienverkehr und regionaler Lösung als Zubringer/Abbringer für die „erste/letzte Meile“ wird nun noch einfacher. Durch die Zusammenführung beim Ticketkauf kann man nun bequem die Fahrt mit Bahn und regioMOBIL über ein System buchen!

Einfache Buchung für Anschlusstickets

In den Zügen der GKB kann bereits seit Mitte Juni bei den Zugbegleiter*innen das gemeinsame Ticket gekauft werden. Mit 16. September 2022 ist die Buchung von ÖPNV-Tickets innerhalb der Region Südweststeiermark, sowie von und nach Graz im Verkehrsverbund auch über die regioMOBIL Web-App bzw. Buchungswebsite unter <https://buchung.regiomobil.st> möglich.

So kann zum Beispiel eine Fahrt vom Grazer Hauptbahnhof zum Bahnhof Deutschlandsberg und danach auf die Burg Deutschlandsberg bequem durchgebucht werden. Oder auch eine regioMOBIL-Fahrt vom Gewerbegebiet-Jöb zum Bahnhof Lebring, weiter mit dem Zug zum Bahnhof Spielfeld-Straß, und von dort wieder mit dem regioMOBIL nach Hause in die Attemsallee in Straß. Eine Einbindung des

gesamten Liniennetzes des Verkehrsverbundes Steiermark in das Buchungssystem ist bereits in Vorbereitung.

Aktion zur Mobilitätswoche: Klimaticket-Besitzer*innen fahren gratis

Durch die gemeinsame Buchungsmöglichkeit und Beauskunftung wird Mikro-ÖV nun ein Teil des öffentlichen Verkehrsangebotes in der Region. Als Kennenlern-Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche können Klimaticket-Besitzer*innen in der Zeit von 16.09.-30.09.2022 das regioMOBIL GRATIS nutzen und sich selbst überzeugen.

Alle Informationen zu den Fahrzeiten und Tarifen sowie die Übersicht über alle Alltags- und Tourismushaltepunkte sind online unter www.regiomobil.st oder telefonisch unter 050 16 17 18 abrufbar.

Die Buchung der Fahrten kann sowohl für regioMOBIL als auch für WEINMOBIL Südsteiermark per Telefon unter 050 16 17 18 oder per Web-App unter buchung.regiomobil.st erfolgen.

Das regioMOBIL wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG) unterstützt und durch die teilnehmenden Gemeinden finanziert.

Schon im Zug den Anschluss gebucht?

Einfach und bequem vom Zug ins regioMOBIL.

buchung.regiomobil.st ab **4 €**
telefon 050 16 17 18

GKB SÜD STEIERMARK REGION Südwest Steiermark Das Land Steiermark

> Mehr Infos in Ihrer Gemeinde oder unter regiomobil.st

MUT ZUR GESUNDHEIT

Wie deine Gedanken deine Gesundheit beeinflussen.

Wann: 12.10. 19.00 Uhr
Wo: St.Veit – Kultursaal
Eintritt: freiwillige Spende

Inhalt:

Wie du deine unendliche Kraftquelle aktivieren kannst.
 Wie du Ängste in Mut umwandeln kannst.
 Wie du durch einfache Körperbewegungen bis ins hohe Alter fit bleibst.
 Wie du durch mentale Stärke dein Immunsystem stärkst.
 Schnelle Hilfe für einen motivierten Alltag voller Freude.

Der Referent:

Franz Hirschmann, Dipl. Mentaltrainer, Coach und Vortragender. Entwickler des Kurs-Programmes „Dein Jungbrunnen“.
 Ich motiviere täglich Menschen dazu, mentale Stärke aufzubauen und durch Einfachheit wesentlich mehr Zuversicht und Freude in diesen bewegten Zeiten zu finden.

Mehr Infos zum Angebot und den Seminaren unter: www.kraftindir.at

Franz Hirschmann
 +43 664 718 73 022
franz.hirschmann@kraftindir.com
www.kraftindir.at

regioMOBIL ab Juli 2022 in 41 Gemeinden der Südweststeiermark unterwegs!



regioMOBIL bringt Sie direkt, unabhängig und kostengünstig zu wichtigen Standorten in der Region Südweststeiermark. Egal ob zum Nahversorger, zur Ärztin, zu Freizeiteinrichtungen, Bus- und Bahnhaltestellen und vielem mehr.



Martina ist im Homeoffice und hat wichtige Meetings, ihre Mutter muss aber am Nachmittag zum Arzt. Für die rund 3,5 km lange Fahrt bezahlt sie 4 Euro.

Peter lädt seine 4 Freunde aus Graz zu Besuch ein. Sie kommen mit dem Zug am Bahnhof an und fahren mit regioMOBIL zum rd. 5,5 km entfernten Haltepunkt in seiner Siedlung. Die 4 Freunde bezahlen für die gesamte Fahrt 6 Euro.

Wer kann fahren?

Jede und jeder! Personen, die Haltepunkte aufgrund eingeschränkter Mobilität nicht erreichen können, können in ihrer Heimatgemeinde eine sogenannte Hausabholung beantragen.

Wo kann ich fahren?

In der ganzen Südweststeiermark. Unterschieden wird zwischen der Alltagsmobilität und touristischer Mobilität – genannt WEINMOBIL Südsteiermark. Alltagsmobilität betrifft Fahrten zu öffentlich relevanten Haltepunkten, das WEINMOBIL Südsteiermark fährt zwischen touristischen Zielen. Alle Haltepunkte sind auf der Buchungsseite <https://buchung.regiomobil.st> zu finden.

Was koste eine Fahrt mit regioMOBIL?

Preise gelten pro Fahrtbestellung für bis zu 4 Personen.

* Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken > 6 km immer max. der Tarif bis 6 km verrechnet.

** ÖV-Hauptknotenpunkte werden auch gemeindeübergreifend bei Strecken > 8 km immer max. mit dem Tarif bis 8 km verrechnet. Sollte regioMOBIL als Zubringer und als Abbringer zu Bus oder Bahn zum Einsatz kommen, werden beide Strecken addiert und gemeinsam als eine Fahrt verrechnet. Es gilt ebenfalls die 8 km-Tarifgrenze. Die Mobilitätszentrale gibt Ihnen gerne Auskunft über die ÖV-Hauptknotenpunkte Ihrer Gemeinde. WEINMOBIL-Tarifinfo: www.weinmobil.at

Wann kann ich fahren?

Alltagsmobilität: Mo-Fr 06:00-20:00 Uhr, Sa/So & Feiertags: 07:00-18:00 Uhr

Tourismus (WEINMOBIL Südsteiermark): täglich 10:00-23:30 Uhr

Wie kann ich buchen und bezahlen?

buchung.regiomobil.st ab **4 €**
telefon 050 16 17 18

Fahrten mit regioMOBIL sind unter **050 16 17 18** oder per Web-App unter **buchung.regiomobil.st** zu buchen. Eine Buchung sollte zumindest 60 Minuten vor Abfahrt erfolgen. Details zu den Buchungszeiten finden sich online unter www.regiomobil.st. Die Bezahlung erfolgt online oder im Fahrzeug.

Wo bekomme ich weitere Infos?

Auf der Website www.regiomobil.st oder direkt im Gemeindeamt!



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION Südwest Steiermark → Regionen



Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht war der letzte Sommer der kälteste für den Rest unseres Lebens! Diese Aussage soll keine Panik verbreiten, aber den enormen Wandel verdeutlichen, dessen Anfang wir gerade erleben. Daher ist es dringend notwendig, unsere Region klimafit zu machen.

Im eigenen Haus und Garten kann jede:r selbst eine Klimaoase schaffen, um den CO₂-Ausstoß möglichst gering zu halten und für heiße Sommer gerüstet zu sein. Das sind nicht nur kostspielige Maßnahmen, auch das Pflanzen eines geeigneten Hausbaums, eines versickerungsfähigen Stellplatzes oder eine Fassadenbegrünung tragen zu mehr Lebensqualität in heißen Sommern bei.

Gefragt sind aber auch die Waldbesitzer:innen, denn unsere Wälder werden in Zukunft noch wichtiger sein – als nachhaltige Rohstoffquelle, wie auch für den Wasserrückhalt und das Kleinklima. Dafür müssen die Wälder der Region klimafit gemacht werden, denn Fichte, Buche oder Esche können mit den wärmeren und trockeneren Klimabedingungen nicht umgehen und werden zwangsläufig aus unseren Wäldern verschwinden.

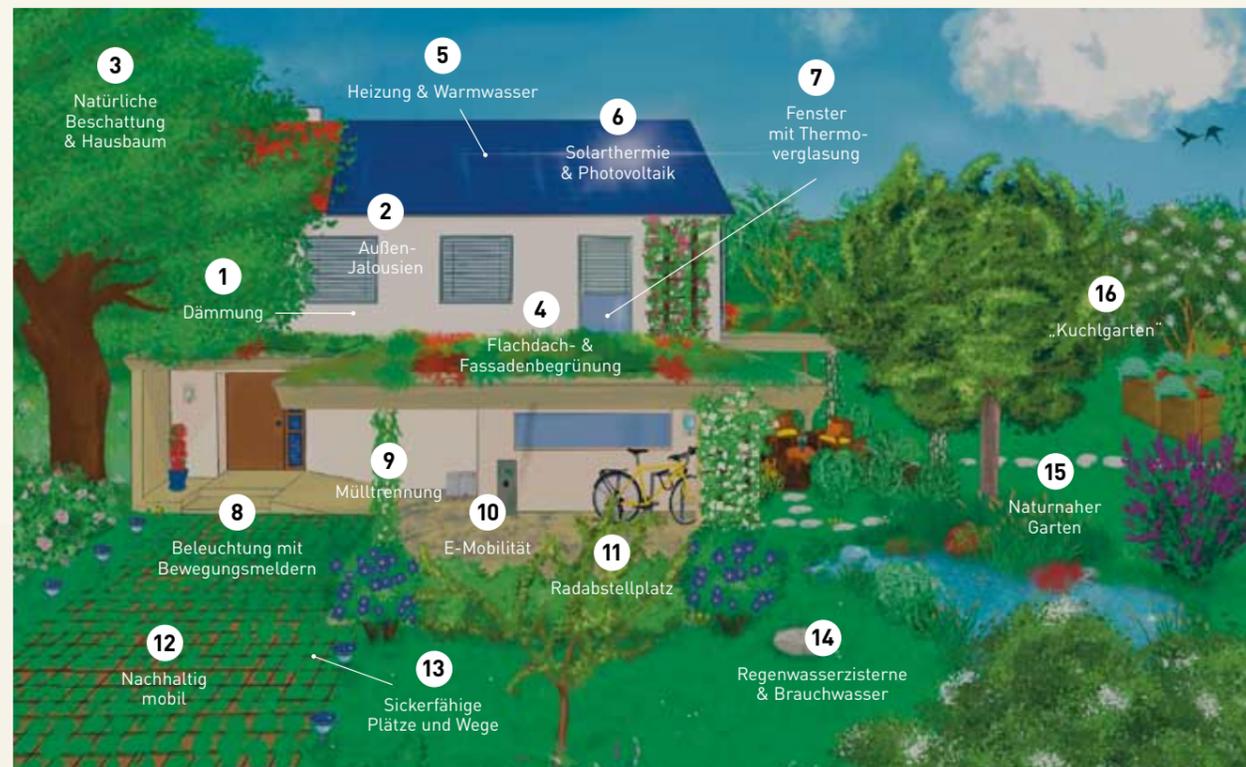
Weitere Informationen, wie das Vulkanland klimafit werden kann, finden Sie auf unserer Webseite www.biooekonomie.vulkanland.at

Einen angenehm kühlen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

VULKANLAND KLIMAOASE



SCHAFFEN SIE IHRE EIGENE KLIMAOASE

Abkühlung gesucht? Eine Klimaoase bietet ein angenehmes Wohlfühlklima und reduziert die CO₂-Emissionen. Mit der Klimaoase haben Sie es selbst in der Hand, das Mikroklima rund um Ihr Haus positiv zu beeinflussen.

FÜR EIN KÜHLES HAUS IM SOMMER

- DÄMMUNG**
Eine Dämmung sorgt für ein angenehmes Raumklima: Sie schützt vor Hitze im Sommer und vor Kälte im Winter & reduziert den Energiebedarf.
- AUßEN-JALOUSIEN**
Außenliegende Rollos oder Jalousien bieten einen guten Sonnenschutz.
- NATÜRLICHE BESCHATTUNG UND HAUSBAUM**
Erhalten & setzen Sie Baum- & Pflanzenbestände. Sie beschatten nicht nur, sondern kühlen aktiv die Luft ab. Ein Hausbaum auf der Westseite des Hauses bringt den besten Kühlungseffekt.
- FLACHDACH- UND FASSADENBEGRÜNUNG**
So können Sie vom kühlenden Effekt der Pflanzen im Sommer profitieren.

ENERGIE SPAREN FÜR DAS KLIMA

- HEIZUNG & WARMWASSER**
Die Nutzung von Wärmepumpe, Solarthermie, Pellets-, Hackschnitzel- oder Stückholzheizung und Fernwärme verbessert die Klimabilanz.
- NUTZUNG DER SONNENENERGIE**
Mit einer thermischen Solaranlage erzeugen Sie emissionsfrei Wärme, eine Photovoltaikanlage liefert Ökostrom.
- FENSTER MIT THERMO-VERGLASUNG**
- BELEUCHTUNG MIT BEWEGUNGSMELDERN**
Sparen Sie Strom durch Beleuchtung nach Bedarf. Machen Sie einen Energiecheck.
- MÜLLTRENNUNG**
Trennen Sie Ihren Abfall richtig.

EINFACH ERDÖLFREI MOBIL

- ELEKTROMOBILITÄT**
Errichten Sie eine E-Ladestation in Kombination mit einer PV-Anlage.
- RADABSTELLPLATZ**
Ein überdachter Radabstellplatz nahe beim Eingang macht es leichter, das Fahrrad zu nutzen.
- NACHHALTIG MOBIL**
Gehen Sie kurze Wege zu Fuß & verwenden Sie öffentliche Verkehrsmittel.

Erfahren Sie mehr: biooekonomie.vulkanland.at



WASSER SAMMELN & SCHONEN

- SICKERFÄHIGE PLÄTZE & WEGE**
Gestalten Sie Wege, Zufahrten & Parkplätze regendurchlässig. Offene Böden nehmen Regenwasser auf.
- REGENWASSERZISTERNE UND BRAUCHWASSER**
Planen Sie eine Regenwasserversickerung der Dachabwässer oder nutzen Sie Regen- und Brauchwasser für Gartenbewässerung oder WC-Spülung.

EINE WOHLFÜHLOASE FÜR MENSCH, PFLANZE UND TIER

- NATURNAHER UND KLIMAFITTER GARTEN**
Vielfältiges Grün und Wasserflächen wie Biotopflächen haben einen kühlenden Effekt und bieten Tieren Nahrung und Lebensraum.
- „KUCHLGARTEN“ UND BLACKOUT-VORSORGE**
Ernähren Sie sich regional & saisonal. Die Veredelung von Gemüse & Obst aus dem eigenen Garten stärkt die Grundversorgung.

MODELLREGION BIOÖKONOMIE UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Steirische Vulkanland ist Österreichs erste Schwerpunkregion für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft. Ziel ist es, die Wirtschaft schrittweise nachhaltig und regional zu gestalten und die Ressourcen der Zukunft zu sichern.

MIT GERINGSTEM ENERGIE- UND RESSOURCEN-VERBRAUCH ZU MAXIMALER LEBENSQUALITÄT.



www.vulkanland.at



Zivilschutz-Probealarm

am 1. Oktober 2022 in ganz Österreich

Am Samstag, den 1. Oktober 2022, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits

soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als

eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres oder von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer erfolgen.



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 1. Oktober 2022

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 1. Oktober 2022, ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Warnung 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Bundesministerium Inneres

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at



INNOVATIONS PREIS 2023

DIE PREISE JE KATEGORIE

- Preis: 3.000 Euro
- Preis: 1.000 Euro
- Preis: 500 Euro

EINREICHFRIST:
VON 19. SEPT. BIS 12. OKT. 2022

ANTRAGSFORMULAR & INFO:
www.vulkanland.at/innovationspreis
Mail: info@vulkanland.at
Tel.: 03152-8380-12

13.500 EURO FÜR DIE INNOVATIVSTEN UMSETZUNGEN
IN DEN KATEGORIEN KULINARIK, HANDWERK/ENERGIE UND LEBENSKRAFT

IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTSOFFENSIVE DER GEMEINDEN IM STEIRISCHEN VULKANLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Verändern Sie mit uns das Altsein!

volkshilfe.

Verstärken Sie unser Team als

- **Heimhilfe**
- **PflegeassistentIn**

Bewerbungen bitte per E-Mail an sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at oder per Post an **Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz** z.H. Edeltraud Graupp Metlika Straße 9, 8435 Wagna

Nähere Informationen zu allen **Volkshilfe Jobs** und zur **Pflegestiftung** für arbeitssuchende Menschen finden Sie unter: www.volkshilfe-jobs.at




JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

WIR STELLEN TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER EIN

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/-vater, verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel, kreativ und haben Freude an der Arbeit mit Kindern.

Wir suchen Sie!

Wir bieten Ihnen eine fixe Anstellung, ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Betriebsklima und die Möglichkeit sich weiterzubilden. Wenn Sie gerne als Tagesmutter/-vater arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt und Informationen:
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.kids




Ärztverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching, Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at, Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratung Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1, Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Sprechtag in der Gemeinde
Immer am 4. Mittwoch des Monats im ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6
13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 - 11:00 Uhr

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Gesundheitstelefon: 1450
www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Die Südsteiermark bittet zu Tisch!

Wenn es darum geht, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, ist man in der Südsteiermark bestens aufgehoben. Das Klima und die nachhaltig betriebene Land- und Weinwirtschaft stehen für die Hochwertigkeit und Qualität. Unter der regionalen Herkunftsmarke „Südsteiermark Qualität“ finden sich zahlreiche Betriebe aus dem Bereich Essen & Trinken, die ihre vielfältigen Produkte direkt vor Ort, in ausgewählten Geschäften der Region sowie in Online-Shops anbieten.

Die mit der Marke Südsteiermark Qualität ausgezeichneten regionalen Lebensmittel:

- **Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. und weitere Kürbiskernprodukte** von Vehovec-Huhs Kernöl in Vogau, Labugger's Kernöl in Lebring, der Ölmühle Kiendler in Ragnitz, der Ölmühle Kaufmann-Feldbacher in St. Veit i. d. Südstm. und der Ölmühle Hartlieb in Heimschuh
- **Frisch- und Schnittkäse-Spezialitäten** aus der Käserei Fischer in Kitzeck
- **Honig und Honigprodukte** der Mayer Honigwelt in Gleinstätten und der Imkerei Resch in Großklein
- **Mehle und Gries** aus der Traussner-Mühle in Ehrenhausen und der Ölmühle Kiendler in Ragnitz
- **AEIJSST Gin** aus der gleichnamigen Destillerie in St. Nikolai i. S.
- **Verschiedene Liköre und frische Eier** von „Martin's. Das schmeckt.“ in St. Nikolai i. S.
- **Biere und Pale Ales** aus der Brauerei Leutschach
- **Regionale und saisonale Gemüsesorten** vom Gemüsehof Predl in Allerheiligen b. W.
- **Geflügel** von Posch Hendl in Heimschuh
- **Qualitätsweine** vom Weingut Resch in Leutschach a. d. W.



#wirsindsuedsteiermark
Alle Informationen unter:
www.marke-suedsteiermark.com



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



SÜD STEIERMARK



Fotos: © Webquartier / Regionalmanagement Südsteiermark

- **Handgemachte Mehlspeisen** vom Gästehaus Klampfer in Leibnitz
- **Schweinefleisch und regionale Spezialitäten** aus Brunwaldl's Hofladen im Schwarzautal
- **Südsteiermark Wasser** von Aufhauser Getränke in Eibiswald

RESTAURANT-TIPP: Beim „Marke Südsteiermark Qualität“-Betrieb **Kreuzwirt am Gut Pössnitzberg** in Leutschach a. d. W. werden aus diesen und weiteren regionalen Produkten köstliche Gerichte gezaubert.

Wem jetzt das Wasser im Mund zusammenläuft:

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER SÜDSTEIERMARK!

Ausflug ans Meer

Alfred Summer freut sich über Herzenswunsch



Bewohner:innen Maria Schauerl, Josefine Ruckenstuhl, Christine Kern, Alfred Summer, sowie Mitarbeiterinnen Silvija Horvat, Petra Tertinek-Povoden und Silvana Cahtarevic genießen das herrliche Wetter an der Adriatischen Küste.

Foto: SeneCura

Schon lange war es ein sehnlischer Wunsch von Alfred Summer, einmal ans Meer zu fahren und den typischen Meeresduft zu riechen. Es verging nicht viel Zeit, ehe dem Senioren des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark dieser Herzenswunsch erfüllt wurde und das SeneCura Team gemeinsam mit anderen Bewohner:innen einen Tagesausflug nach Portorož unternahm.

Die Bewohner:innen strahlten mit der Sonne um die Wette, als sie am Hafen von Portorož nach einer längeren Busfahrt die slowenische Adriaküste erreichten. Denn vor kurzem erfüllte das SeneCura Team dem Senioren Alfred Summer einen lang ersehnten Wunsch: Er wollte zum ersten Mal im Leben das Meer sehen!

setruppe beim Spaziergang entlang des Hafens schmecken ließ. Einige bestaunten die vielen Schiffe und machten begeistert Fotos als Erinnerung an den schönen Tag. Auch einige Möwen, die durch ihre Schreie nicht unbemerkt blieben, waren am Küstenstrand zu finden, die die Bewohner:innen begeistert beobachteten. Die

Gesagt, getan - bereits früh am Morgen und nach einem ausgiebigen Frühstück gestärkt, machte sich die rüstige Gruppe mit dem Bus auf den Weg nach Slowenien zum beliebten Reise- und Urlaubsort Portorož. „Ich habe schon immer davon geträumt, einmal das Meer zu sehen und dem Rauschen der Wellen zu horchen. Der Ausflug hat wirklich gutgetan, wir hatten so viel Spaß“, schwärmt Alfred Summer.

Möwen und leckeres Eis

Zur Erfrischung gab es ein leckeres Eis, das sich die Rei-

Bewohner:innen verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in Portorož und ließen diesen besonderen Tag bei einer gemeinsamen Jause ausklingen. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir unserem Bewohner Alfred Summer seinen sehnlichsten Wunsch erfüllen konnten. Uns war es eine Ehre, ihm diesen Traum zu verwirklichen! Der Tag war ein toller Anlass für einen gemeinsamen Ausflug, den alle sehr genossen haben“, freut sich Regina Kahapka, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.



Foto: SeneCura

SÜD STEIERMARK

Vielfältige, südsteirische Betriebsamkeit!

„Denk' global und kauf' regional“. Ein Gedanke, der in der Südsteiermark als wertvoller Beitrag zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette gelebt wird. Ob in den Traditionen der Region verwurzelt oder tradierte Herangehensweisen neu gedacht: Die südsteirischen Betriebe können beides bieten!

Unter dem Dach der regionalen Herkunftsmarke „Südsteiermark Qualität“ sind vielfältige Partnerbetriebe vertreten. Die Qualitätsmarke sorgt einerseits für eine einheitliche Positionierung der Betriebe. Andererseits bietet sie ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und gemeinsam neue Vertriebswege auszuloten.

Neben Betrieben, die typisch Südsteirisches, wie Kernöl und Wein produzieren, haben sich auch Manufakturen und Dienstleister*innen etabliert, die in der Region Einzigartiges bieten: In der Kaffeerösterei Strauss in Hengsberg etwa werden

Kaffeebohnen aus aller Welt veredelt und vermarktet. Auf nachhaltige Innovation setzt die **bikee E-Bike Schmiede in Wagner**, die regional gefertigte Fahrräder auf die Straße bringt.

Auch Betriebe, die maßgeschneiderte Lösungen bieten, muss man hier nicht lange suchen: Wie das **Systemhaus Esculenta IT in Lebring**, das für individuelle Software- & Digitalisierungslösungen bekannt ist, oder die **IQ WebFactory aus Leibnitz**. Oder die **Hutmufaktur True Hats Millinery in Wolfsberg im Schwarzaul**, in der das traditionsreiche Modistenhandwerk modern umgesetzt wird. Gutes für Haut und Haare kommt aus **Sabines Seifenmanufaktur in Kitzreck**. Hier entstehen biologische Seifen mit Zutaten aus der Region.

Und nicht zuletzt sind auch die **Sulmtal Alpakas in Fresing** etwas ganz Besonderes: Nicht nur, dass sie jedem Besucher*innen sofort ein Lächeln ins Gesicht zaubern, in ihrer Begleitung wird jeder Spaziergang noch ein Stückchen entspannender.



Foto: © Webpartner / Regionalmanagement Steiermark



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



#wirsindsuedsteiermark
Alle Informationen unter:
www.marke-suedsteiermark.com

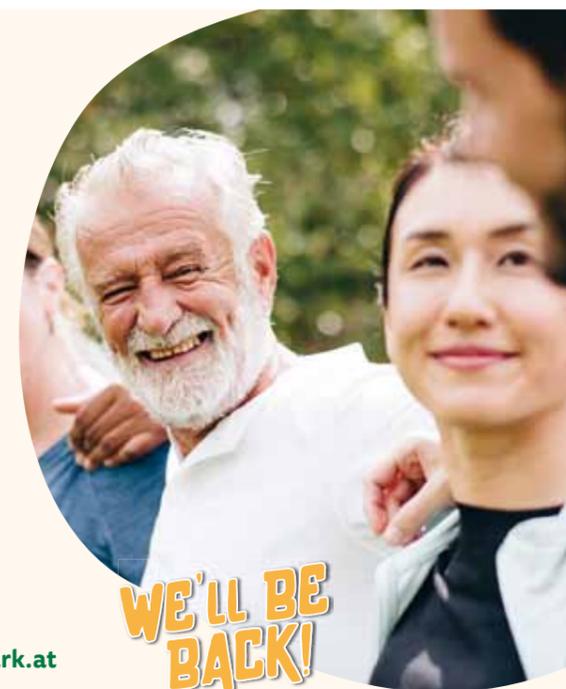
KOMMUNALE IMPEKAMPAGNE | BILD: GETTYIMAGES.AT / RAWPIXEL

Optimal geschützt:

Auffrischungs-Impfung!

Erneuern Sie jetzt Ihren Impfschutz ab dem 6. Monat nach der dritten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



BILDUNGSMESSE
CHECK YOUR FUTURE 22
SPORTHALLE LEIBNITZ
21.10.2022 9:00 BIS 16:00 UHR
ENTDECKE DEN WEG ZU DEINEM TRAUMBERUF
www.checkyourfuture.at

Logo: leibnitz

> INNOGEO >

Wir wollen nicht dienen, sondern begeistern!



Ihr Partner in unserer Gemeinde für **Vermessungstechnik**

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!
Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen:
+43 664 180 69 94

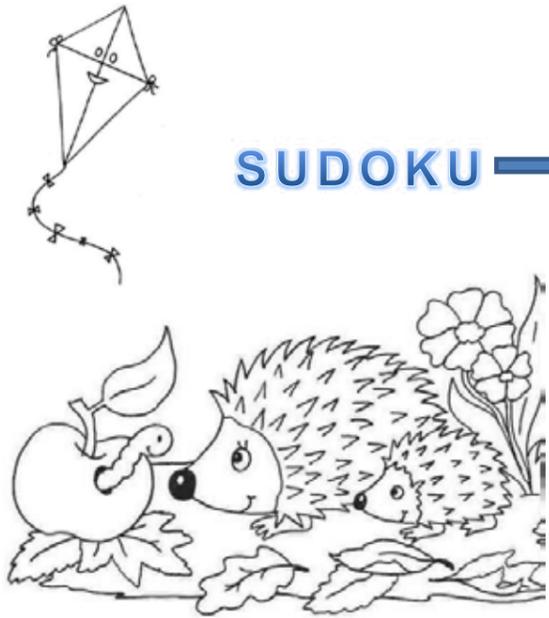
www.innogeo.at >>>



INNOGEO ZIVILTECHNIKER GmbH

8423 St. Veit am Vogau Schulstraße 16

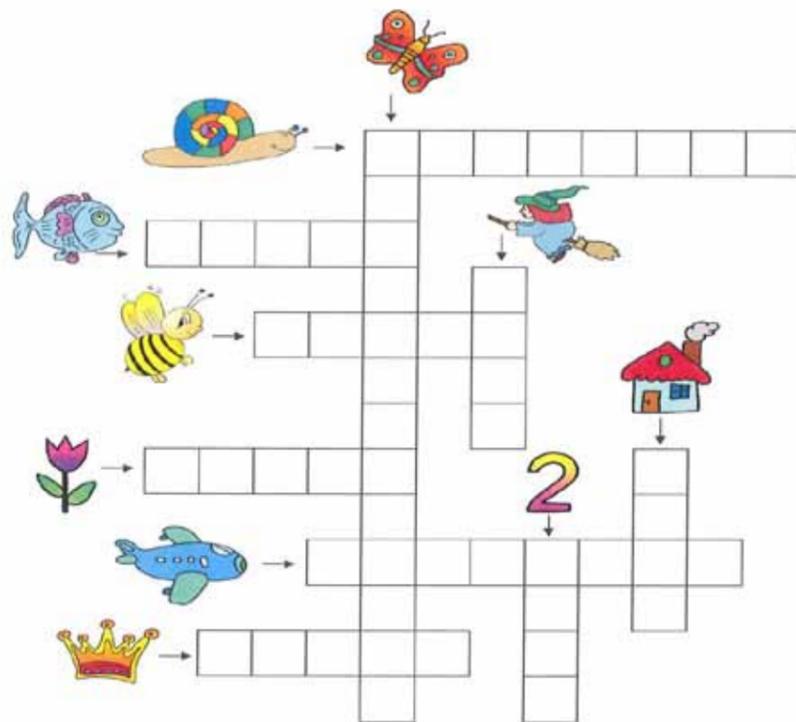
„ZWERGERLSEITE“



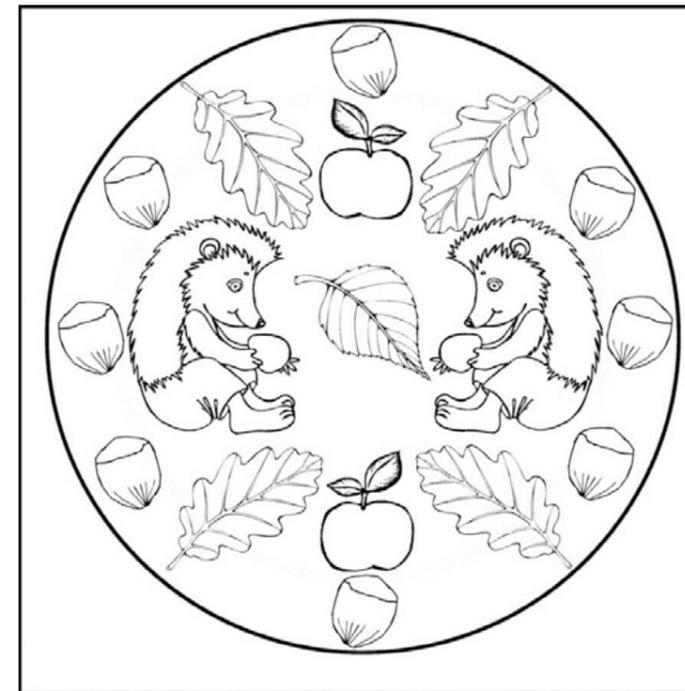
SUDOKU →

6	4		2	9	8	5		7
	5	2	1		6	9	8	4
7	9	8		4	5		6	2
9		3	6	1	4	8	7	
	8	6	5	3		4	2	9
5	7	4		8	2	6		3
8	3		7	6	9	2	4	1
4	1	9	8		3	7	5	6
2		7	4	5	1	3		8

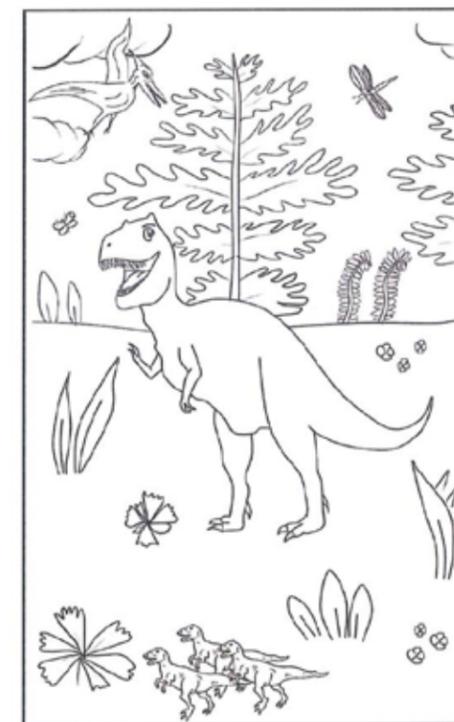
Kinderkreuzwort-
Rätsel



„ZWERGERLSEITE“



Fehlersuchbild



Im rechten Bild haben sich
10 Fehler eingeschlichen.



DigiBib

Steiermark



Digitale Medien erweitern das Angebot

Mit DigiBib Steiermark ist es der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark möglich, ihren KundInnen Zugang zu ebooks, digitalen Zeitungen und Zeitschriften, Hörbüchern und Videos als zusätzliches besonderes Service anbieten zu können.

Die Medienplattform, die 2016 in dieser Form durch eine Kooperation mit der Steiermärkischen Landesbibliothek realisiert werden konnte und zur

Gänze vom Land Steiermark finanziert wird, umfasst derzeit knapp 53.000 Medien.

Damit Sie die DigiBib Steiermark nutzen können, müs-

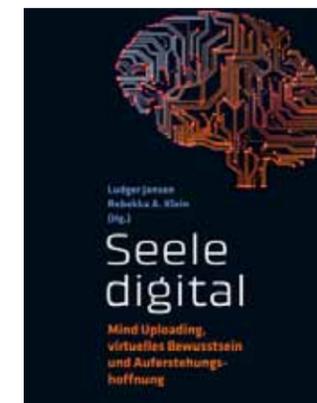
sen Sie registrierter Leser in der Bibliothek sein und eine Jahreskarte nutzen. Sind Sie noch nicht als Leser oder Leserin registriert, müssen Sie sich einmalig zu den Öffnungszei-

ten anmelden. Die Anmeldegebühr beträgt einmalig € 2,-. Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte.

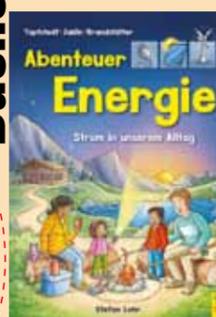
Die Gebühr für Erwachsene beträgt € 20,-. Kinder, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler und Studenten erhalten sie um € 10,-. Schüler und Studenten müssen einen Schüler- bzw. Studentenausweis vorlegen.

Neu in der Digibib

>eBook >eAudio >eVideo >ePaper

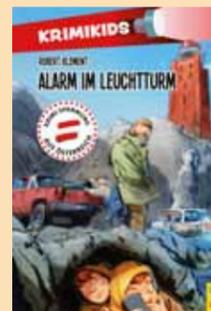


Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Abenteuer Energie Strom in unserem Alltag

Was ist Strom eigentlich genau? Wie wird er gewonnen? In welcher Form gibt es Strom/Energie in unserem Alltag? Welche Gefahren entstehen im Umgang damit? Dieses Sachbilderbuch soll das Thema Strom und Energie Kindern zwischen 4 und 7 Jahren näherbringen und erklären. Erzählt wird die Geschichte von Mia und Frederik, die mit ihren Eltern in den Urlaub fahren und ein Abenteuer wagen, auf ihrer Berghütte gibt es keinen Strom! Die jungen LeserInnen sollen begreifen, wie stark Strom und Energie mit unserem Alltag verwoben sind.



Alarm im Leuchtturm

Die Ferien im Leuchtturm werden spannend! Davon sind Sara, Luca und Simon überzeugt. Tatsächlich gibt es gleich am ersten Tag Alarm. Spukt es in dem alten Gemäuer? Doch dann bekommen es die drei nicht mit Gespenstern, sondern mit gefährlichen Verbrechern zu tun. Ein Fernrohr bringt die Krimikids auf die richtige Spur. Es bleibt aber nicht der einzige Alarm im Leuchtturm ...



Acht perfekte Stunden

Alles hätte an diesem Tag geschehen können. Doch nie hätte Noelle geglaubt, dass ausgerechnet an diesem Tag ein Schneesturm sie auf der Autobahn festhalten würde – mitten in der Nacht, ohne Handyempfang. Und nie hätte sie gedacht, dass sie plötzlich im Wagen des charmanten Amerikaners Sam sitzen und bis in die frühen Morgenstunden das beste Gespräch ihres Lebens führen würde – acht perfekte Stunden lang. Aber Sam ist auf dem Weg zum Flughafen und beide wissen, dass sich ihre Wege am nächsten Tag für immer trennen werden. Doch was, wenn das Schicksal einen anderen Plan für sie bereithält?



Das Meer - Entdecke unseren blauen Planeten

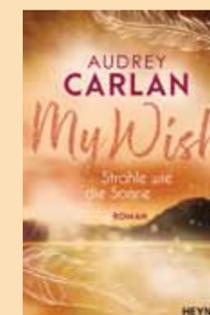
Ein spannendes Sachbilderbuch ab 5 Jahren mit opulenten Illustrationen und detailreichen Informationen über das Meer auf 72 farbenprächtigen Seiten: Unzählige Tiere gibt es in der Welt der Meere und Ozeane zu entdecken: von Blauwal, Tintenfisch und Auster bis hin zum winzigen Krill. Aber nicht nur die Schönheit der Unterwasserwelten, auch gefährliche Räuber, seltsame Kreaturen und schädlicher Plastikmüll lauern in der Tiefe. Von tropischen Sandstränden bis zu den eisigen Polarmeeren nimmt dieses Buch mit auf eine Reise durchs Wasser und führt zu vielen faszinierenden Lebensräumen auf unserem blauen Planeten.



Udo Jürgens - „Merci“

»So schön, so schön, Merci«

Lisbeth Bischoff gewährt ganz persönliche Einblicke in das Leben des österreichischen Weltstars Udo Jürgens, der schon zu Lebzeiten Legende war. Mit 13 Jahren lernt sie ihn bei einem Konzert kennen und holt sich ihr erstes Autogramm. Später, als Journalistin, entsteht in unzähligen Begegnungen und persönlichen Gesprächen für Radio und Fernsehen eine besondere Annäherung an den Ausnahmekünstler.



My Wish - Strahle wie die Sonne

Wie ihre jüngere Schwester Suda Kaye bekommt auch Evie Ross regelmäßig Briefe ihrer verstorbenen Mutter Catori. Jedes Jahr weigert sie sich, den Wunsch ihrer Mutter zu erfüllen. Catoris Streben nach Freiheit und Abenteuer hat Evie nie nachvollziehen können. Für sie bedeutet Glück, abgesichert zu sein und mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen. Als sie unerwartet weitere Briefe entdeckt, die auf ein großes Familiengeheimnis hindeuten, beginnt Evie darüber nachzudenken, was sie sich selbst für ihr Leben wünscht. Zum Glück ist da Milo, der sie besser versteht als jeder andere - und der eine unglaubliche Anziehungskraft auf sie ausübt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr

Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr

Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>
f: /bibliothekstveit



Das Strandgeheimnis

Endlich Ferien! Erst hören Lasse und Maja noch ungeduldig der Schulleiterin in der Aula zu, aber dann hat es das Detektivduo geschafft: Der letzte Schultag vor den Ferien ist vorbei! Wie immer zum Beginn der Sommerferien fahren alle Bewohner Vallebs an den Strand. Und dort erwartet sie beim Strandburgen-Wettbewerb eine große Überraschung!

Sommer- kindergarten

Auf Grund der Umbauarbeiten beim Kindergarten in St. Veit am Vogau wurde der Sommerkindergarten nach St. Nikolai ob Draßling verlegt. Die Kinder lernten dadurch neue Freunde kennen und hatten in den vier Sommerwochen viel Spaß und Freude miteinander.



Im Sommerkindergarten wurde fleißig gezeichnet, gemalt und gebastelt. (Sommerkindergarten)



Sonne, Eis und Mehr... eine herrliche Erfrischung gab es zum Abschluss des Sommerkindergartens. (Sommerkindergarten)



Mit Eltern und Großeltern wanderten wir auf den höchsten Berg von Weinburg. Anschließend genossen wir den schattigen Garten. Endlich konnten Eltern und Kinder im Kindergarten wieder eine gemeinsame Zeit verbringen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Beim Ausflug zur Mühle gemeinsam mit den Kindern aus Weinburg konnten wir einiges erleben. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Unser Gartenfest feierten wir lustig und vergnügt an einem herrlichen Sommertag. Marianne Kraxner hat uns dabei fleißig unterstützt. Vielen herzlichen Dank! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Beim Spaziergang zu den Schafen und Ziegen haben wir auch Schildkröten entdeckt. (Sommerkindergarten)



Einen ganzen Vormittag verbrachten die Kinder bei der Feuerwehr in Weinburg. Feuerwehrfrau Elfriede Peißl bereitete eine gute Jause zu. Feuerwehrmann Seppi Wolf erklärte das Rüsthaus, die Fahrzeuge und die vielen Gerätschaften. Die nächste Generation der Feuerwehrjugend ist offensichtlich schon gesichert! (Kiga Weinburg am Saßbach)



Seifenblasenfangen macht im Sommerkindergarten einen Riesenspaß. (Sommerkindergarten)



Anhand einer tollen Führung im Handwerkerdörfli machten wir eine Zeitreise in die Vergangenheit. Die Kinderaugen blickten gespannt auf die vielen alten Geräte, das Geschirr, Kleidungsstücke etc. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Stein auf Stein, das Kunstwerk wird bald fertig sein. Glitzersteine sind einfach faszinierend. (Sommerkindergarten)



Beim Sägen, Hämmern, ... entstanden tolle Bauwerke auf der Werkbank. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Paul Ortler absolvierte sein Ferienpraktikum zwei Wochen im Sommerkindergarten. Gemeinsam erschufen die Kinder mit Paul einen riesengroßen Turm. Stolz über das gelungene Bauwerk präsentierten sie es der gesamten Sommergruppe. (Sommerkindergarten)



„3 Wünsche frei“ Höhepunkt im Schuljahr

Regionalität macht Schule - GlaMURi

Zum Bearbeiten der regionalen Themen wurden eigene Unterrichtsmaterialien erarbeitet. GlaMURi, das Maskottchen, spielt dabei eine große Rolle. Eine Regionsübersicht bekommen Kinder und Lehrer durch eine selbstgestaltete Glamur-Kinderlandkarte. Die Kinder lernen die Leitprodukte der Region kennen und setzen sich auch mit der Marke „Glamur - Genuss am Fluss“ auseinander. Vermittelt werden sollen durch die Materialien auch die Zusammenhänge von regionaler Ernährung und gesundheitlichem und klimatechnischem Mehrwert.

Bei der Projektpräsentation in St. Veit am Vogau durfte die 3. und 4. Stufe teilnehmen. Im Zuge des Projektes stand der Tag ganz im Zeichen von „GlaMURi und die Honigbiene“. Bioimker Thomas Lorber und Imker Klaus Seidl führten durch einen interessanten Vormittag mit vielen Kostproben.

Projekttag Bad Aussee

Anfang Juni fanden die heiß ersehnten Projekttag der 3. und 4. Stufe nach langer Pause endlich wieder statt.

Auf dem Weg nach Bad Aussee stand ein kurzer Besuch in der Stiftskirche Admont und der Kräutergarten auf dem Programm. Die Ankunft

in Bad Aussee verübte ein Besuch in der Lebzelterei, bevor als erster Höhepunkt das Salzbergwerk in Altaussee besucht wurde. Am darauffolgenden Tag ging es mit der Gondel auf den Dachstein zur Rieseneishöhle. Die 3-Seen-Tour konnten wir am Nachmittag bei Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen genießen.

Auf dem Weg nach Hause stand noch der Erzberg auf dem Programm. Zuerst ging es mit der „Kattl“ hinein in das Schaubergwerk, dann mit dem Hauly hinauf auf den höchsten Punkt des Berges. Ein kleines Zuckerl für alle, da die eigentliche Route aufgrund des Erzbergrodeos nicht gefahren wurde.

Musical „3 Wünsche frei“ ließ keine Wünsche mehr offen

Höhepunkt des Schuljahres war sicherlich die Aufführung des Musicals „3 Wünsche frei“. Alle Kinder der Schule wirkten mit. Gleich an zwei Abenden wurde von den Kindern der VS St. Nikolai ob Draßling das Musical aufgeführt.

Zum Inhalt: Der gute Mond hatte bemerkt, dass die Traumflieger verschwunden waren. Leider würde sich nun niemand mehr an seine Träume erinnern können. Der Gedanke daran, dass sie für immer verschwunden sein könnten,

versetzt alle Waldbewohner in Angst und Schrecken, da die Monitoren, die sog. Fantasiefresser, nun die Oberhand gewinnen würden.

Nur einer kam in Frage, die Traumfänger zu befreien! Herbert - der einzige Junge, der noch nicht eingeschlafen war, kann es schaffen. Ihm gelingt es gemeinsam mit dem Wurzelzwerg Kalli, der Elster Dorothea, der Feldmaus Mathilde und der lustigen Maulwurfbrigade die mächtigen Feinde der Fantasie zu überlisten und allen Kindern ihre verschollenen Träume zurückzubringen.

Kulissen und Kostüme wurden von den SchülerInnen selbst in liebevoller Feinarbeit gestaltet. Die Solisten und Solistinnen waren eine Klasse für sich und der Chor unter der Leitung von Dir. Herta Gutmann, BEd, MEd umrahmte das Stück bravourös.

Eine große Unterstützung fand man im Team rund um Didi Bresnig, der seine Tonanlage zur Verfügung stellte. So konnte man bis in die hinterste Ecke das Musical mitverfolgen. Die Begeisterung aller Mitwirkenden war im Publikum spürbar und so war die Aufführung von tosendem Applaus gekrönt.

Der zweite Musicalabend war eine Benefizveranstaltung für den kleinen Jannik Senger. Die Kinder legten sich besonders ins Zeug, da sie ihn

als Ehrengast bei der Aufführung begrüßen konnten. Dieser Abend wird ihnen und dem kleinen Buben sicher immer in Erinnerung bleiben.

Tennisschnupperstunde

Beim alljährlichen Tennisschnuppertag in der letzten Schulwoche stellt sich immer wieder heraus, dass manche Kinder eine natürliche Begabung für diese Sportart haben.

Schulchlussausflug aller Kinder zum Zotter

Am vorletzten Schultag führte der Schulausflug als Danke für die großartig geleistete Arbeit aller über das gesamte Schuljahr hindurch zur Schokoladenmanufaktur und den essbaren Tiergarten Zotter. Nachdem ein paar Kinder Mehlwürmer und Schokolade mit einem Hauch von Fischgeschmack verkostet hatten, ging es in das Schokoladenkino. Danach führte der kulinarische Rundgang in viele Geschmackswelten. Schokolade in flüssiger und fester Form, mit hohem Kakaogehalt, mit intensivem oder milden Geschmack - für alle war etwas dabei. Im Anschluss genossen wir noch Zeit im Tier- und Genussgarten, auch dort gab es versteckt die eine oder andere süße Frucht zu naschen. Bevor wir schließlich wieder im Bus die Heimreise antraten, wurde noch fleißig eingekauft.



GlaMURi



GlaMURi



Projekttag Bad Aussee



Projekttag Bad Aussee



Projekttag Bad Aussee



Zotter



Musical



Musical



Tennisschnupperstunde



Zotter

Aktives, forschendes Lernen in der Volksschule St. Veit am Vogau



Blätterhaufen



Blätterhaufen.



Sonnensystem



Sonnensystem



Mission X

Die Highlights eines aktiven, forschenden und erlebnisreichen Schuljahres konnten beim Abschlussfest am 6.7.2022 von den Volksschulkindern und ihren Lehrerinnen präsentiert werden. Dabei wurden die fächerübergreifenden Themen, wie „Blätterhaufen kugelförmig“, „Flügel Schlag“, „Mann im Mond“ und die dazugehörigen Projekte in einer abschließenden Form vorgestellt. „Die Maus auf Weltraumreise“

begeisterte ebenso wie „Mission X“ oder „Unser planetarischer Garten“. Die plakativen, künstlerischen Umsetzungen der Planeten unseres Sonnensystems brachten auch noch viel Farbe und wertvolle Informationen zu den Gästen. Die Schulkinder hatten Spaß daran, ihre Werke und ihre Arbeitsergebnisse zu zeigen. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und sichtbarer Freude und Interesse an den Leistungen der

Volksschulkinder.

Das Team der Volksschule bedankt sich beim Elternverein für die schöne Gestaltung des einladenden ZIB in St. Nikolai und für die großartige kulinarische Umsetzung der Feier. Auch bedanken wir uns herzlich für die liebevolle Verabschiedung der beiden vierten Klassen.

Unsere Kollegin Monika Simion wird mit 1. September 2022 in den Ruhestand gehen. Wir danken ihr für die wert-

volle Zusammenarbeit und die schöne, gemeinsame Zeit und wünschen ihr für den nächsten Lebensabschnitt das Allerbeste! Ihnen allen wünschen wir noch einen wunderbaren Herbst und viel Freude und Motivation für den Schulstart!

Das Team der Volksschule St. Veit am Vogau



Gäste werden vom Elternverein bewirtet.



Verabschiedung 4. Klassen



Mission X



Maus auf Weltraumreise



Maus auf Weltraumreise



Pensionierung Monika Simion



...wir mahlen...und malen, so wie es uns gefällt...

Erlebnistag in der Traussnermühle

Am 04.07.2022 stand der Erlebnistag bei der Traussnermühle am Programm. Diesen Ausflug gewann unsere Schule im Rahmen einer Namenssuche für das Maskottchen von „Kids essen gesund“ mit dem Namensvorschlag „Braini“.

Um 8.00 Uhr ging es mit dem Bus los Richtung Traussnermühle. Dort angekommen wurden die Schülerinnen und Schüler in drei Gruppen eingeteilt, in denen sie drei Stationen erleben durften. Eine Station war die „Erlebnismühle“. Dort lernten die Kinder zuerst die unterschiedlichen Getreide- und Mehlsorten kennen, bekamen einen Einblick in den Prozess der Mehlerverarbeitung und -verpackung und durften auch in eine Zeitreise zur Entstehung und Geschichte der Traussnermühle eintauchen.

Eine weitere Station drehte sich rund ums Brot und Gebäck backen. Auch das war ein besonderes Erlebnis für die Kinder, da sie selbst kleine Mohnweckerl und Sonnenblumen backen durften.

Bei der dritten Station stand ein Ausflug in den Wald am Programm. Es wurden Spiele durchgeführt, die Regeln zum Verhalten im Wald besprochen und ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, welche Dinge in den Wald gehören und welche nicht.

Der Erlebnistag in der Traussnermühle war toll und hat den Kindern viel Spaß gemacht.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an „Styria vitalis“ und das Institut für Gesundheitsförderung und Prävention für diesen schönen und lustigen Erlebnistag.

Malworkshop mit dem Künstler Franz Trummer

An acht Vormittagen fand in der Volksschule Weinburg mit dem Experten und Maler Franz Trummer ein Malworkshop statt. Begeistert malten die Kinder in der Freiluftklasse der Volksschule. Sie nahmen bereitwillig Ratschläge von Herrn Trummer an. Mit unendlicher Geduld und großem Fachwissen leitete der gelernte Drucker die Kinder an. Sie mischten eifrig ihre Farbtöne und bemalten ihre Leinwände. Sie malten nach dem Motto: „No pressure. Just relax and watch it happen“. Nur keinen Druck. Entspann dich und sieh zu, wie es entsteht. Es ist gut so! Die Ergebnisse wurden im ersten Schritt im Bewegungsraum ausgestellt. Danach gingen die Bilder auf eine Wanderausstellung. Im Juli konnten die Kunstwerke in der Raiffeisenbank Mureck und anschließend in der Raiffeisenbank Mettersdorf bewundert werden.

Warum ist uns Pädagoginnen künstlerisches Gestalten und der Umgang mit Kunst (Malerei und Musik) so wichtig? Was lernt das Kind:

1. Die Feinmotorik wird verfeinert
2. Das Gehirn wird trainiert
3. Man lernt die eigenen Gefühle ohne Worte auszudrücken
4. Das Kind lernt sich zu entspannen und wird ruhiger
5. Das „Angstzentrum im Gehirn - Amygdala genannt - wird in einen „Pausezustand“ versetzt
6. Das Kind erfährt, dass es nichts falsch machen kann
7. Es wird kreativer und experimentierfreudiger
8. Das Kind entdeckt neue Kulturen
9. Das Kind lernt, sich besser zu konzentrieren
10. Es braucht nicht viel
11. Das Kind verbringt Zeit mit Freunden und Familie

Zertifikat „Natur im Garten“

Das Schlagwort „Biodiversität“ wird neuerdings sehr oft verwendet. Biodiversität findet auf drei Ebenen statt. Die genetische Vielfalt, die Artenvielfalt und die Vielfalt der Lebensgemeinschaften (Ökosysteme). In der Volksschule Weinburg wird schon seit vielen Jahren darauf großen Wert gelegt, nach diesen Grundsätzen zu leben. Diese Themenschwerpunkte sind auch im Leitbild der Schule verankert, deshalb freut es uns sehr, dass unser Zertifikat „Natur im Garten“, das wir vor 5 Jahren bekamen, wieder verlängert wurde. Wir sind sehr stolz darauf und sind die erste Schule mit diesem Zertifikat.

Wanderpokalturnier in Tillmitsch

Bewegung ist wichtig! Am 03.06.2022 fand das Wanderpokalturnier in Tillmitsch statt. Auch unsere Schule war mit einer Mannschaft mit 11 Spielern vertreten. In Vorbereitung auf das Turnier wurde in den Pausen und im Turnunterricht bereits fleißig trainiert. Beim Turnier wurden unsere Spieler von Ing. Rene Kraxner und Mag. Karl Kohlberger bestens betreut und zeigten großen Einsatz und Engagement. Sie erreichten den großartigen 4. Platz von insgesamt 12 Mannschaften. Wir sind sehr stolz auf unsere

Jungs!!!

Projektstage in der Burg Lockenhaus - Abschluss der Volksschulzeit

Die beiden Volksschulen der Region Südweststeiermark, Volksschule Lichendorf und Volksschule Weinburg machten sich auf den Weg, um erstmals gemeinsam die viertägige Schulveranstaltung zu erleben. Ziel war die Burg Lockenhaus im Burgenland. Die Kinder konnten auf spielerische Art und Weise das Leben im Mittelalter kennenlernen. Sie durften in mittelalterliche Kleider schlüpfen, am Ritterturnier teilnehmen oder eine nächtliche Fackelwanderung durchleben.

Der Abschlussabend wurde mit einem Ritteressen abgerundet. Alle Kinder wurden am letzten Tag von den beiden Betreuerinnen, die sie durch die Tage geführt haben, zur Ritterin oder zum Ritter geschlagen.

Durch die gemeinsam erlebte Zeit konnten die Kinder der beiden Schulen sich kennenlernen und neue Freundschaften mit ihren zukünftigen Schulkamerad*innen der Mittelschule Straß oder des Gymnasiums Leibnitz schließen. Die aufregende Zeit verging sehr schnell und das Abenteuer bleibt unvergesslich.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



50-Jahre Mittelschule Wolfsberg



Zum 50-Jahr Jubiläum lud die Mittelschule Wolfsberg mit einem fulminanten Programm in die Schule nach Wolfsberg.

Im Jahr 1972 wurde mit der Errichtung der Hauptschule in Wolfsberg nach angelsächsischem und skandinavischem Vorbild begonnen. Durch ihre offene Bauweise wurde sie als erste Großraumschule in Österreich bekannt. Bis zum heutigen Tag hat sich diese Form des offenen Unterrichts mehr als bewährt. Schon damals wurde sie als modernste Schule gepriesen und sie hat nichts von ihrem

Ruhm eingebüßt. Eine Lehrstätte, die bis heute einzigartig ist.

Direktorin Ulrike Brunner begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, darunter LAbg. Ing. Gerald Holler, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, vom Schulqualitätsmanagement Peter Hochwald, Bürgermeister Gerhard Rohrer aus St. Veit in der Südsteiermark und Bürgermeister Alois Trummer aus Schwar-

zautal. Auch die ehemalige Direktorin SR Ingrid Ritz sowie OSR Susanne Haas, die Gattin vom verstorbenen OSR Dir. Herbert Haas und Herta Uhl, die Gattin des verstorbenen RR Dir. Werner Uhl, der der erste Direktor der Schule war, sind gekommen.

Die Unterrichtsarbeit besteht darin, die Potentiale und Begabungen der jungen Menschen zu erkennen und diese bestmöglich zu fördern, um ihnen das nötige Rüstzeug für deren weiteren Beruf- und Bildungsweg mitzugeben.

Landtagsabgeordneter Ge-

rard Holler sieht Schule und Bildung als Grundaufgabe der Politik. Er gratuliert den Schülern und Lehrern für die tolle Aufführung.

Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner gratulierte zum Jubiläum und bestätigte, dass diese Schule durch ihre offene Bauweise eine Vorzeige- und Herzeigeschule ist und diese Art des Unterrichts auch schon in anderen Schulen Früchte trägt.

Mit einem Gastgeschenk in Form eines Gutscheins über 50 kg Äpfel überraschte Bürgermeister Gerhard Rohrer.

„Die damaligen Verantwortungsträger, die diesen Schulbau vorantrieben, waren Vordenker und alle Schulleiter haben einen riesigen Anteil am Aufschwung der Schule. Sie waren und sind ausgezeichnete Teamleader und Pädagogen.“, so Bürgermeister Alois Trummer.

Der Festakt gestaltete sich kurzweilig, informativ, musikalisch hochwertig und schwungvoll. Die Darbietungen waren bis aufs letzte Detail bravourös einstudiert und sehr unterhaltsam.

Für die kulinarische Seite zeigte der Elternverein verantwortlich und er lockte mit einem köstlichen Buffet. Diese Veranstaltung wurde nach den Kriterien von „G'scheit Feiern“ durchgeführt. Dass es auch ohne Abfall geht, hat der Elternverein eindrucksvoll bewiesen.



GTS - Ganztagesesschule

Die Freizeitpädagogin Gabriele Prutsch überlegt sich für die Kinder je nach Jahreszeit am Nachmittag immer wieder tolle Aktivitäten. So werden die Nachmittage, egal bei welchem Wetter, niemals langweilig.



Herbst

Neues Schuljahr bedeutet neue Kinder. Deswegen wurde auch der GTS – Raum neu gestaltet. Als Freizeitbetreuerin suchte ich in den Sommerferien ein paar freundliche Farben und einige neue Symbole (Baum, Fidi – das Maskottchen, Sonne, Regenbogen, Wolken) aus und malte diese an die Wände unseres Raums.

Auch die Regale bekamen freundliche Farben. Ein riesiges und tolles Bild von einer Eule schmückt unseren Raum. Trotz Corona versuchten wir unsere Nachmittage wie gewohnt mit Spiel, Spaß und Bewegung zu gestalten.

Winter

In unseren Raum holten wir uns den Winter da haben sie brav gebastelt, unsere Kinder!

Aus Kühl- und Gefrierschränken wurden Schneemänner groß und klein und an die Klassentür kam ein Kamin, den heizen wir gleich ein!

Auch Adventkalender aus Ton machten wir sowie Kerzengläser, Engel und Schneemänner aus Watte und Papier!

Auch für den Mittagstisch waren die Kinder sehr kreativ die Gläser haben ab sofort Untersetzer

und stehen nicht mehr schief!

Frühling/Sommer

Wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu, somit auch die Zeit in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule St. Nikolai ob Draßling.

Viele Aktivitäten sowie Bastelarbeiten waren in unseren Nachmittagen eingeplant. Es wurde Fasching gefeiert, Experimente durchgeführt und auch die Nachmittage im Wald oder am Spielplatz verbracht.

Als Höhepunkt und Abschluss eines heißen Sommertages unternahmen wir einen lustigen Wassernachmittag mit „Beregner-Sprengler“ und selbst gebastelten Wasserbomben auf der großen Schulwiese. Zur weiteren Abkühlung gab es auch ein leckeres Eis.

In den Ferien werden die Kinder, Lehrerinnen und Betreuerinnen wieder Kraft schöpfen, damit wir alle im Herbst mit viel Elan starten können.



Ein rüstiger 70iger Monsignore Mag. Wolfgang Koschat

Pfarrer Monsignore Wolfgang Koschat feierte am 15. Juni die Vollendung des 70. Lebensjahres. Für die Pfarre St. Nikolai ob Draßling Grund genug, ihm für 20 Jahre gute seelsorgerische Betreuung am Samstag, 18. Juni, bei der Vorabendmesse zu danken. Bereits am Mittwoch, 15. Juni, wurde bei der Nießlkapelle in Jagerberg bei einem Abendgottesdienst sein Geburtstag groß gefeiert.

Gratulationen von Bezirks- und Gemeindegeseite, des ÖKB und des Seniorenbundes Südoststeiermark wurden ihm dort zuteil. Die Jagerberger Vereine und die 3 Bürgermeister aus Jagerberg, Mettersdorf und St. Veit in der Südsteiermark waren anwesend und überbrachten Geschenke. Bürgermeister Gerhard Rohrer überreichte einen Gutschein für die Maßanfertigung eines St. Veiter-Trachtengilets.

Der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat organisierte für 18. Juni einen festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling.

Der PGR-Vorsitzende Mag. Josef Pratter machte einen Rückblick auf sein 20jähriges Wirken und charakterisierte seine Persönlichkeit: Sein gutes Gedächtnis - alle anfallenden Termine im Kopf; seine persönliche Teilnahme an den Geburtstagsfeiern ab dem 80. Lebensjahr; seine rege Teilnahme am Vereinsgeschehen; seine Fähigkeit, auch die Pfarrkanzlei zu führen. Er war Priester und Pfarrsekretär in einer Person. Als Gratulanten stellten sich der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat, der ÖKB, die Freiwillige Feuerwehr aus St. Nikolai und Hütt, der Chor und der Seniorenbund mit jeweils einem Präsent ein.

Ein besonderer Wunsch wurde vom PGR-Vorsitzenden zum Ausdruck gebracht: „Bleiben Sie gesund, damit sie weiterhin ein erfülltes Leben haben und uns noch lange mitbetreuen können. Die St. Nikolaier Bevölkerung freut sich, wenn Sie in unserer Mitte sind.“

PGR-Vorsitzender
Mag. Josef Pratter



Pfarrkirche St. Nikolai braucht Ihre Hilfe

Die Pfarrvertretung ersucht um Geldspenden und um Besuch des Pfarrfestes am 2. Oktober 2022 in St. Nikolai ob Draßling.

Das Pfarrfest ist eine wichtige Geldeinnahmequelle für die Erhaltung der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling. Das letzte fand im Oktober 2019 statt. Die Pfarre St. Nikolai ob Draßling musste zusätzlich reduzierte Einnahmen aus Spenden und Opfergeldern hinnehmen. Die Ausgaben, wie Versicherungen für die Pfarrkirche und Gebrauchsgegenstände für die Messen, blieben aufrecht. Zusätzlich wurden dringende Instandsetzungsarbeiten an der Außenfassade der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling durchgeführt, der Haupteingang

barrierefrei gestaltet und die Orgel instandgesetzt. Die Ausgaben beliefen sich auf ca. € 45.000. Eines fehlt noch: die Überdachung des Haupteinganges mit den beiden Statuen und die Installierung eines Außenlautsprechers für den Kirchplatz. Geschätzte Kosten: € 15.000.

Wir brauchen Ihre Hilfe, um diese Investition tätigen zu können und die weithin sichtbare Pfarrkirche in St. Nikolai ob Draßling in einem guten Zustand erstrahlen lassen zu können.

Einerseits durch Spenden, die die Pfarrgemeinderäte persönlich im September bei

den Hausbesuchen in Empfang nehmen (Spendenliste), durch den Besuch des Pfarrfestes am Erntedanksonntag am 2. Oktober, das im neuen Veranstaltungszentrum (ZIB) abgehalten wird oder durch eine Überweisung auf das Pfarrkirchenkonto mit IBAN AT73 3842 0000 0400 0220

lautend auf Pfarrkirche St. Nikolai.

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, der Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat danken im Voraus und sind davon überzeugt, dass die Bevölkerung von St. Nikolai ob Draßling eine schöne Kirche als Bezugspunkt haben möchte.

Erntedanksonntag mit anschließendem Pfarrfest in St. Nikolai ob Draßling

Sonntag, 2. Oktober 2022

10.00 Uhr: Abmarsch bei der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

10.15 Uhr: Beginn der Hlg. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling.

Danach Pfarrfest im neuen Veranstaltungszentrum - ein Fest für alle!

Die gesamte Pfarrbevölkerung des neuen Pfarrsprengels St. Veit, Straß und St. Nikolai ist dazu eingeladen und ersucht um zahlreichen Besuch.

Einladung

Am 13.11.2022 findet das

Katharinenfest

statt.

10:00 Uhr: Festmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche.

Die Sängerrunde Siebing übernimmt die musikalische Gestaltung.

**AUTO
EBERHAUT**

+43 (0) 34 72 / 30 480
www.eberhaut.at

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kultursaal Weinburg, Lamawanderung für Kinder und Erwachsene um 12.30 Uhr.

Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Schlosskirche verwendet.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Mitarbeiter der Kirche Weinburg.



Fronleichnam

Nach 2 Jahren der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte heuer wieder am 60. Tag nach Ostern das traditionelle Fronleichnamsfest gefeiert werden.



Die Erstkommunionkinder der Volksschule St. Veit am Vogau.

Mit Jesus Christus kann ich wachsen

18 Buben und Mädchen der Volksschule St. Veit am Vogau empfangen mit großer Freude am Christi Himmelfahrtstag in der Pfarrkirche zum ersten Mal die heilige Kommunion.

Mit ihren weißen Kleidern zogen die Mädchen und Buben mit ihren Eltern, Paten, Angehörigen und den Verantwortlichen sowie Ehrengästen in die Pfarrkirche in St. Veit am Vogau ein. Pfarrer Robert Strohmaier feierte die Festmesse gemeinsam mit Diakon Johann Pock und für die musikalische Umrahmung sorgten Christoph Tschiggerl an der Orgel, Petra Luttenberger, Anna Wagner, Elisabeth Wolf und Rosina Grabin.

Die Eltern der 1. Klasse organisierten dankenswerterweise gemeinsam mit Helga Pieberl den Blumenschmuck

und übernahmen gemeinsam mit dem Elternverein der Volksschule die Organisation für die Agape.

Die Erstkommunionkinder der Volksschule St. Veit am Vogau Paula Berger, Zita Berger, Domen Ferk, Fabio Golz, Paul Hafner, Florian Kaufmann, Pascal Krasser, Max Lindner, Mia Mossler, Laura Pieberl, Emma Rab, Jonas Rath, Elias Sampel, Jasmin Schober, Klara Siener, Theo Tausendschön, Leo Többen und Mihael Hrenic sind sehr dankbar und freuten sich über ihr wunderbares Fest der Begegnung mit Jesus Christus.

Lichterlungang in Weinburg

Wunderschönprächtige, hohe und mächtige, liebevoll holdselige, himmlische Frau“, klingt es vollstimmig in der Schlosskirche. Seit 1900, in Anlehnung an den Maria Zeller Umgang, findet in Weinburg um den „Großen Frauentag“ der „Lichterlungang“ mit Kräutersegnung statt.

Gemeinsam mit der Marienstatue, die Josef Voit liebevoll gestaltet auf einem Wagen mitführt, ziehen Gläubige mit Kerzenlichtern nach der Andacht und Segnung der Kräutersträußchen durch den Ort, vorbei an wunderbar geschmückten Fenstern und Tischen.

An vier Stationen wird angehalten und Alfred Prutsch leitet mit Rosenkranzge-



Foto: Thomas Pieber

bet, Mariengebete, Litaneien und Liedern die Prozession.

Herzlichen Dank allen Gläubigen für ihr Gebet! Gottes Segen stärke und begleite die Ortsbevölkerung mit der Bitte an die Mutter Gottes, der Fürsprecherin, die „Frieden uns sende, Mutter, ach wende die Augen uns zu, lehr uns in Demut zu wandeln wie du.“



Foto: Rudolf Paul

In St. Veit zelebrierte Pfarrer Robert Strohmaier das Hochamt mit der Bevölkerung, in Weinburg Fr. Niklas Müller aus Fatima/Bierbaum.

Das Allerheiligste wird, begleitet von der Musikkapelle, den Abordnungen der örtlichen Vereine und den Gebeten der Gläubigen, feierlich in einer Prozession durch den Ort getragen. Es ist ein sichtbares Zeichen des Glaubens an Jesus Christus in der Welt und ein Hinweis auf die Gegenwart Jesu Christi im alltäglichen Leben. Vier Jungfeuerwehrmänner schützten in Weinburg mit dem Tragen des „Himmels“ (=Baldachin) den Leib Christi vor der strahlenden Sonne.

An vier Altären, die die Himmelsrichtungen symbolisieren, wurde halt gemacht, um das Evangelium, die frohe Botschaft, zu hören, Fürbitte zu halten und den eucharistischen Segen zu empfangen.

Der Weg wurde von den Kindern mit Blumen geschmückt, Kerzen und liebevoll vorbereitete Glaubenszeugnisse, Statuen und Bilder zierte den Wegrand. Von den aufgestellten Birken nahmen die Mitfeiernden Zweige als Hausseggen mit.

Herzlichen Dank allen Frauen und Männern für jede Unterstützung, damit dieses Fest in traditioneller Weise gefeiert werden kann.



Foto: Thomas Pieber

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Jaka Štrcl Rukelj, geb. August 2022
Eltern: Janja Rukelj und Aleš Štrcl, Sankt Veit am Vogau

Magdalena Trummer, geb. Juli 2022
Eltern: Veronika Weber und Benjamin Trummer, BSc, Wagendorf

Viola Lorber, geb. Juli 2022
Eltern: Christian und Katrin Lorber, Wagendorf

Noah Kargl, geb. Juli 2022
Eltern: Christian und Sarah Kargl, BEd, Sankt Nikolai ob Draßling

Johanna Maria Hölbing, geb. Juni 2022
Eltern: Richard und Anna Hölbing, Neutersdorf



*Ob man's bettet, ob man's wiegt,
ob das Kind im Körbchen liegt:
So ein Kind ist wunderbar!
Glückwunsch, Gruß dem Elternpaar!*

unbekannter Verfasser

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2022 bis August 2022



Karl Kreiner, Pichla bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Regina Lanzl, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Franz Leber, Pichla bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Ernestine Lechner, Wagendorf
75. Geburtstag



Helmut Marx, Siebing
75. Geburtstag



Elisabeth Poznajsek, Wagendorf
75. Geburtstag



Marianne Rupp, Siebing
75. Geburtstag



Herbert Scherer, Wagendorf
75. Geburtstag



Josef Feldbacher, Hütt
80. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2022 bis August 2022



Walter Pock, Seibersdorf bei Sankt Veit
80. Geburtstag



Herbert Pratter, Kirchberg
80. Geburtstag



Herma Salzmann, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Maria Zurk, Siebing
80. Geburtstag



Anna Frühwirth, Lipsch
85. Geburtstag



Theresia Hackl, Neutersdorf
85. Geburtstag



Berta Lackner, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



Konrad Lamprecht, Neutersdorf
85. Geburtstag



Maria Pieberl, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



Theresia Köllinger, Rabenhof
90. Geburtstag



Klara Lipp, Perbersdorf bei Sankt Veit
90. Geburtstag



Theresia List, Sankt Veit am Vogau
97. Geburtstag

Hildegard Größ, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Franz Kicker, Siebing
75. Geburtstag

Hedwig Kerngast, Sulzegg
80. Geburtstag

Ernst Pirker, Kirchbergerberg
80. Geburtstag

Magdalena Schwinger, Lipsch
80. Geburtstag

Josefa Kaufmann, Wagendorf
85. Geburtstag

Christine Kern, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Franz Liebmann, Sankt Veit am Vogau
90. Geburtstag

Friederike Skoranz, Seibersdorf bei Sankt Veit
90. Geburtstag

Rosalia Dominkus, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Maria Kainz, Neutersdorf
96. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: Juni 2022 bis August 2022



Franz und Ludmilla Hofer, Sankt Veit am Vogau Goldene Hochzeit



Karl und Johanna Kreiner, Pichla bei Sankt Veit Goldene Hochzeit



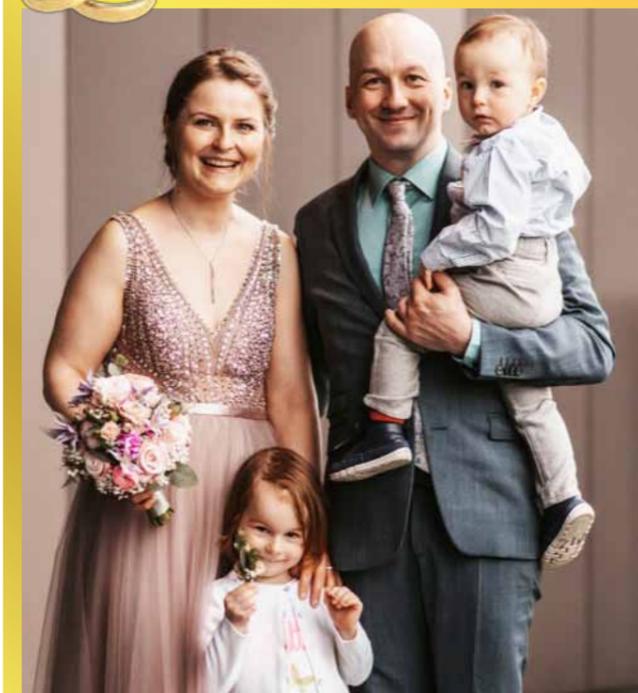
Franz und Ingrid Prutsch, Lind bei Sankt Veit Goldene Hochzeit

Hermann und Hedwig Friedl, Siebing Diamantene Hochzeit

Alles Gute!



In den Hafen der Ehe eingelaufen



Klaus und Silvia Riedl gaben sich am 07. Mai 2022 im ZIB Nikolai ihr JA-Wort.

Liebling ...
das Auto bleibt
zu Haus - ich fahr'
mit regio mobil.

regio
MOBIL

buchung.regiomobil.st
telefon 050 16 17 18

ab 4 €



SÜD
STEIERMARK



Das Land
Steiermark
Regionen



> Mehr Infos in Ihrer Gemeinde oder unter regiomobil.st

Glückwunsch zum Erfolg



Niclas Kern aus Frauenfeld hat im Juni 2022 die Reife- und Diplomprüfung an der HTBLA in Kaindorf, Ausbildungsschwerpunkt Informatik mit gutem Erfolg bestanden.



Kerstin Neuhold aus Leitersdorf studiert an der TU Graz Architektur und hat das Bachelorstudium mit Auszeichnung bestanden.



Lena Pratter aus Kirchberg hat im Frühjahr 2022 das Studium „Umweltsystemwissenschaften mit dem Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre“ abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Science“ verliehen bekommen.



Barbara Frühwirth aus Seibersdorf hat den Lehrberuf Einzelhandelskauffrau mit gutem Erfolg abgeschlossen. Alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2022 bis August 2022

„Wir trauern und vermissen sehr ...“



Rosamunde Krenn, Sankt Veit am Vogau
Juliane Silly, Hütt
Theresia Moder, Sankt Veit am Vogau
Friedrich Koubek, Sankt Veit am Vogau
Maria Koitz, Siebing
Leopold Huss, Wagendorf
Rudolf Niederl, Priebling

Irmtraude Elisabeth Kerngast, Seibersdorf bei Sankt Veit
Reinhard Dietmar Peheim, Pichla bei Sankt Veit
Ferdinand Gallunder, Seibersdorf bei Sankt Veit
Johann Macek, Sankt Veit am Vogau
Stefanie Siegl, Sankt Veit am Vogau
Frieda Marta Damitz, Frauenfeld
Helene Schubert, Sankt Veit am Vogau
Agnes Scheucher, Seibersdorf bei Sankt Veit
Therese Kappel, Rabenhof

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.



Geburtstage

bei der FF Weinburg am Saßbach



70. Geburtstag

Unser langjähriger Kommandant, HLM Franz Berger, feierte am 31. Juli seinen 70. Geburtstag. Zum Jubiläum gratulieren seitens der Feuerwehr Kommandant HBI Andreas Cepe und Kommandant-Stellvertreter OBI Gerhard Patz.

HLM Franz Berger erhielt auch eine Urkunde für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrwesen.



90. Geburtstag

LM Josef Pieberl feierte am 08. März seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Grund gratulierten Kommandant HBI Andreas Cepe und sein Stellvertreter OBI Gerhard Patz im Namen der Feuerwehr zu seinem Geburtstag.

Hauptübung mit der Jugend

FF Weinburg am Saßbach

Am 04. August fand die monatliche Hauptübung statt. Kurz vor Beginn wurde die FF Weinburg jedoch zu einem Verkehrsunfall gerufen. Nachdem der Einsatz erfolgreich beendet wurde, konnte die Übung trotz alledem abgehalten werden.

Diesmal nahmen nicht nur die aktiven Kameradinnen und Kameraden teil, auch die Jugend lernte einiges dazu und war bei der Übung anwesend.

Es wurden verschiedene Löschmittel erklärt und anschließend konnte jeder die Anwendung dieser üben.

Zum Abschluss der Hauptübung ließen alle Kameradinnen und Kameraden den Abend mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen.



Immer was los

bei der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Jubiläumsfrühschoppen

Am 22.05.2022 fand im Rahmen des 145-jährigen Bestehens der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle, der Jubiläumsfrühschoppen am Festplatz in St. Veit am Vogau statt. Im Rahmen des Frühschoppens wurden die Damen der Trachtenkapelle mit dem neuen Erzherzog-Johann-Dirndl ausgestattet. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich für den Besuch und für die Mitwirkung bei der Umsetzung des neuen Dirndls bei der gesamten Bevölkerung. Die Damen tragen nun mit Stolz die neue Tracht.

Geburtstag

Wir durften heuer auch zum 75. Geburtstag unserem Ehrenmitglied Johann Praßl gratulieren. Wir wünschen nochmals nachträglich alles Gute zum Geburtstag und viel Gesundheit weiterhin, die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Pfarrfest

Am 12.06.2022 konnten wir wie jedes Jahr wieder das Pfarrfest musikalisch umrahmen. Neben bekannten Klängen gaben die Musikerinnen und Musiker auch moderne Stücke unter der Leitung von Kapellmeisterin Viktoria Koller zum Besten. Nicht nur die BewohnerInnen von St. Veit in der Südsteiermark, sondern auch die MusikerInnen waren sehr erfreut über all die musikalische Mitwirkung. Wir bedanken uns für den gemeinsamen Frühschoppen und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Jubiläumsfest St. Veit im Pongau

Am 18.06. und 19.06.2022 durfte sich die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle mit den Damen im neuen Dirndl und auch den Herren beim Jubiläumsfest der Trachtenkapelle in St. Veit im Pongau

präsentieren. Für uns ist dieses Fest ein ganz besonderer Anlass, da zur Kapelle eine enge und sehr lange musikalische Freundschaft besteht. Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass sich auch Bürgermeister Gerhard Rohrer mit Gattin und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier für den Besuch und die Reise Zeit genommen haben. Anlässlich des Besuches wurde uns ein Obstbaum überreicht, welcher bei der letzten Probe vor der Sommerpause, inklusive Grillerei, gemeinsam mit dem Bürgermeister vor dem Musikheim gepflanzt wurde. Wir bedanken uns bei allen, die an diesem tollen Wochenende teilgenommen haben.

Nachwuchs

Wir gratulieren den Eltern Christof Haiden und Cornelia Marbler zur Geburt ihrer Tochter Charlotte Hilde, die mit 2730g und 46 cm am 28.06.2022 das Licht der Welt erblickte. Auch die Geschwister Hannah und Valentin freuen sich sehr über das neue Familienmitglied. Die gesamte Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle wünscht euch viel Glück und Gesundheit für die kommende Zeit als Familie zu fünft!

Südsteirerfest

Ganz besonders hat es uns gefreut, dass wir am 25. Juni 2022 beim großen Südsteirerfest am Grottenhof mitwirken konnten. Gemeinsam mit dem Musikverein Wildon eröffneten wir den Abend und heizten den Besuchern ordentlich ein. Es war uns eine große Ehre, neben so vielen bekannten Gruppen, ebenfalls Teil dieser großartigen Veranstaltung gewesen zu sein.

Jungmusikerleistungsabzeichens

Wir gratulieren Lena Gollob auf der Oboe, Maximilian Jagonak auf dem Tenorhorn so-



Neue Dirndl-Tracht



Geburtstag Johann Praßl



Jubiläumsfest St. Veit im Pongau



Südsteirerfest



Jugendorchesterkonzert



Nachwuchs



Baumpflanzung



Jungmusikerleistungsabzeichen



Jungmusikerleistungsabzeichen



Jungmusikerleistungsabzeichen

wie Daniela und Andrea Paul auf der Querflöte zur Absolvierung des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze. Weiters freut es uns sehr, dass Karla Höcher auf der Querflöte das Abzeichen in Silber abgelegt hat. Für alle Beteiligten ist nun ein großer weiterer Schritt geschafft! Die gesamte Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle freut sich sehr, dass sie nun 3 weitere MusikerInnen mit Daniela, Andrea und Maximilian begrüßen darf. Wir sind sehr stolz auf unsere jungen begabten MusikerInnen.

Jugendorchesterkonzert

Das Jugendorchester der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle spielt ganz groß auf! Am Samstagnachmittag, dem 14. Mai, waren unsere kleinen Musiker ganz groß. Sie konnten bei ihrem Konzert, nach einer längeren Covid-Pause, ein supertolles und zugleich aber durchaus anspruchsvolles Programm präsentieren. Gemeinsam mit den Jugendorchesterleiterinnen Lena Gollob und Lara Schauerl erarbeiteten unsere Jüngsten Stücke, wie zum Beispiel „Forest Gump, Star Wars, Ghost Busters“ und weitere Highlightstücke. Auch unsere Blockflötenschüler, unter der Leitung von Lena Gollob, durften ihr Können beim diesjährigen Jugendorchesterkonzert vor zahlreichem Publikum unter Beweis stellen.

Zu bedenken ist, dass die Musiker, ganz egal ob Blockflötenschüler oder das Jugendorchester, hier großen Mut zeigen. Lara und Lena bedanken sich auf diesem Wege bei den Musikern des Jugendorchesters und deren Eltern für die zahlreiche Teilnahme an den Proben, die tolle Probenarbeit und die Zusammenarbeit zwischen den Musikern, Eltern und den Jugendorchesterleiterinnen. Auch bedanken möchte sich das Team Jugend beim gesamten Ausschuss für die große Unterstützung bei der Verwirklichung des Konzertes.

Team der
Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

KURZ

Automatisierung

Gebäude- Automatisierung

Was versteht man darunter?



Gebäudeautomatisierung übernimmt mit Überwachungs-, Steuer-, Regel- und Optimierungseinrichtung das automatische Zusammenarbeiten von verschiedenen Anlagen in Bauwerken, um einen bestmöglichen Betrieb zu gewährleisten.

Unsere Herausforderung ist es, genau dies gemeinsam mit Ihnen umzusetzen.

Unser Ziel ist es, die Anlagen in Ihrem Gebäude, wie Heizung, Kälte (Klima), Lüftung sowie Licht & Beschattung auf einen Nenner zu bringen und genau nach Ihren Vorstellungen so optimiert und sparsam wie möglich zu betreiben.

Maßgeschneidert und individuell bringt nicht nur Kostenersparnis, sondern auch Sicherheit.

Mit einem freiprogrammierbaren System ist eine solche Umsetzung erst überhaupt möglich und sind dem dann auch kaum Grenzen gesetzt.

Gerne beraten wir Sie mit unserem erfahrenen Team, wo es auch in Ihrem Gebäude Einsparungspotential gibt.

Kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 0664-9267778 oder per Mail unter office@kurz-automatisierung.com.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kurz-automatisierung.com.

Die Styriabrid GmbH

seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner der steirischen Schweinebauern



Am 16. März 1972 wurde mit der Gründung der Erzeugergemeinschaft Styriabrid der Grundstein für die Entwicklung eines bedeutenden Wirtschaftszweiges und die Entwicklung von Arbeitsplätzen für bäuerliche Familienbetriebe in der Steiermark gelegt.

Wollnas IT Stubn

Machen ihre technischen Geräte schon wieder Probleme?

Seit über zehn Jahren tätig in der Branche löse ich, Christian Kniewallner, nun unter dem Firmennamen Wollnas IT Stubn auch Ihre Probleme!

Scheuen Sie sich nicht, mich zu kontaktieren. Jegliche Probleme rund um Smartphones, Notebooks, Drucker, etc. sind bei mir in guten Händen.

Meine Dienstleistungen umfassen Reparaturen, die Installationen von Betriebssystemen & mehr, Beratung, Datensicherung, Datenübertragung bei Endgeräten, Schulungen, Virenbereinigung, Unterstützung bei Fernwartung, Hardware-Aufrüstung sowie Kaufberatung.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, erreichen Sie mich unter den angegebenen Möglichkeiten.



Kontakt

Wollnas IT Stubn
Christian Kniewallner
Wagendorferstraße 34,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

Tel.: +43 660 9355533
(auch per WhatsApp)

E-Mail: office@wollnas-itstubn.at
Mehr Informationen auf:
www.wollnas-itstubn.at



WOLLNAS IT STUBN

Durch den starken Zusammenhalt der Schweinebauern konnten gegen alle Widerstände faire Bedingungen für die Vermarktung von Mastschweinen und Ferkeln geschaffen werden, die in der Folge auch gesetzlich verankert wurden. Die Einführung der Totvermarktung, der Klassifizierung und Verwiegung in der Hand des neutralen Klassifizierungsdienstes war ein Meilenstein, auf dem aufgebaut werden konnte. Die Entwicklung von Markenprogrammen vom „ST-Programm“ über die „Schweiz Programme“ hin zum AMA Gütesiegel und den Regionalprogrammen sicherten den Mitgliedern einen deutlichen finanziellen Mehrerlös.

Von Anfang an stand die Styriabrid für eine Weiterentwicklung in alle Richtungen. Waren es in der Vergangenheit viele Produktionsthemen, gewann die Interessenvertretung in jüngerer Vergangenheit im-

mer mehr an Bedeutung. Der Kampf um faire Rahmenbedingungen für die kleinstrukturierten steirischen Schweinebetriebe wird laufend mit vollem Einsatz geführt und die erzielten Erfolge beweisen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Mit der Eröffnung des „Kompetenzzentrum Schwein“ wird neuerlich ein Meilenstein gesetzt. Die Styriabrid und die LK Steiermark haben sich entschlossen, zukünftig ihre gemeinsamen Synergien hinsichtlich Vermarktung, Bildung, Beratung und Interessensvertretung noch besser zu nutzen. Deshalb hat die LK Steiermark ihre Dienststelle zur Beratung der schweinehaltenden Betriebe von Gleisdorf nach St. Veit am Vogau verlegt. Durch die unmittelbare räumliche Nähe und intensive Zusammenarbeit der beiden Organisationen ist damit ein modernes „Kompetenzzentrum Schwein“ geschaffen worden. Gemeinsam wollen

die beiden Organisationen hier Antworten auf die vielfältigen zukünftigen Herausforderungen geben. Von den Anforderungen bezüglich Tierwohl im Stallbau, rechtliche Angelegenheiten bis hin zu allen fachlichen Fragen der Schweinehaltung soll damit ein breites Spektrum an neutraler Bildung und Beratung abgedeckt werden.

Eine Erzeugergemeinschaft ist im Laufe der Zeit mehr als das Vermarkten von Ferkeln und Mastschweinen geworden – diese Aufgabe wird vom Team der Styriabrid und den Funktionären gerne wahrgenommen.

Zitat BM Norbert Totschnig: „Gerade in Krisenzeiten zeigt sich der Wert der Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln für die Menschen in Österreich. Unsere bäuerliche Landwirtschaft ist ein Garant dafür. Die Styriabrid erfüllt als Erzeugergemeinschaft im Schweinektor eine sehr zentrale Funktion für unsere Bäuerinnen und Bauern,

sie ist ein Vorzeigemodell. Mit dem „Kompetenzzentrum Schwein“ der Styriabrid und der LK Steiermark wird ein weiterer zukunftsorientierter Schwerpunkt gesetzt“, gratuliert Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Styriabrid.

Landesrat Hans Seitingner:

„Die Styriabrid ist seit ihrer Gründung ein wichtiger Dienstleister der steirischen Schweinebauern und ihrer Marktpartner. In einem sehr dynamischen Umfeld hat es die Organisation über all die Jahre geschafft, stets auf Höhe der Zeit zu arbeiten und so die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Schweinebranche zu schaffen. Mit dem neuen Schweinekompetenzzentrum werden die entscheidenden Faktoren Beratung, Zucht und Vermarktung zusammengeführt, um für die Herausforderungen der Zukunft, etwa im Hinblick auf noch mehr Tierwohl und Markenentwicklung, bestmöglich gerüstet zu sein.“

Ehrung zum 70er beim ÖKB Weinburg am Saßbach

Im heurigen April vollendete Alois Kreiner sen. sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlass gratulierten Funktionäre des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach, etwas verspätet, aber dafür umso herzlicher und überreichten ein Ehrengeschenk.

Der Jubilar ist schon mehr als vier Jahrzehnte dem Ortsverband verbunden und unterstützt den Verein bei verschiedenen Anlässen.

Ebenfalls seinen 70er feierte Kamerad Franz Berger Ende Juli. Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach besuchten ihn gleich aus doppeltem Anlass, so übergaben sie einen Geschenkkorb anlässlich des Geburtstagsjubiläums und gleichzeitig Urkunde und Me-

daille für die 50-jährige Mitgliedschaft im Verein.

Franz Berger war nicht nur als Funktionär für den Österr. Kameradschaftsbund tätig, sondern wirkte auch als langjähriger HBI für die Freiwillige Feuerwehr und war stets bei Veranstaltungen anderer Vereine und Institutionen an vorderster Stelle im Einsatz, wofür ein besonderer Dank ausgesprochen wird.

Der ÖKB-Ortsverband dankt den beiden Siebzigern für ihre Treue zum Verein und wünscht ihnen für die Zukunft vor allem Gesundheit.



Geburtstagsgratulation und Mitgliederehrung: vlnr: Obmann Adolf Rappold, Jubilar Franz Berger, Sprengelleiter Franz Voit, Kassier Karl Prutsch.



Geburtstagsgratulation vlnr: Obmann-Stellvertreter Valentin Kaufmann, Jubilar Alois Kreiner sen., Schriftführer August Pachernegg.



Gratulation zur Goldenen Hochzeit: vlnr. Kassier Karl Prutsch, Jubelpaar Josefa u. Alois Bodenlenz, Obmann Adolf Rappold, Vize-Bürgermeister Georg Pock.

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

ÖKB Weinburg am Saßbach

Kamerad Alois Bodenlenz feierte heuer im Mai mit seiner Gattin Josefa die Goldene Hochzeit. Zu diesem Jubiläum überbrachten Vorstandsmitglieder des Österr. Kameradschaftsbundes Weinburg am Saßbach einen Geschenkkorb.

Die Ehegatten Bodenlenz haben nicht nur bei Feierlichkeiten des ÖKB stets mitgeholfen, sie waren auch bei Veranstaltungen der übrigen

örtlichen Vereine und Institutionen immer unterstützend tätig.

Sie sind jetzt noch bei festlichen Anlässen verlässlich als Gäste dabei und zeigen so ihre Verbundenheit zum öffentlichen Leben.

Der Ortsverband dankt für die über 50 Jahre dauernde Mitgliedschaft und wünscht den beiden Jubilaren alles Gute für die Zukunft.

Übergabe der Landesauszeichnungen

Bei der Vorstandssitzung Anfang Juni wurden, wie angekündigt, im Rahmen einer kleinen Feier die heurigen Landesauszeichnungen an die Kameraden Franz Berger, Karl Roßmann jun. und Helmut Walzl nachträglich überreicht.

Der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach gratuliert nochmals herzlich zu den Auszeichnungen.



Landesauszeichnungen übergeben: im Vordergrund die Geehrten mit Urkunde und Medaille.

Mitgliederversammlung

Ende Juni fand heuer die Mitgliederversammlung des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach im Kultursaal statt.

Am Beginn der Sitzung wurde eine Gedenkminute für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gehalten, besonders wurde dabei an Sprengelleiter Walter Strasser und Ehrenobmann Anton Patz gedacht.

Aus den danach folgenden Berichten des Vorstandes war zu entnehmen, dass auch im letzten Jahr die Vereinstätigkeit nur sehr eingeschränkt möglich war.

Der Ortsverband konnte Anfang November 2021 die Totengedenkfeier nur unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durchführen. Die Teilnahme beim Fronleichnamsfest heuer Mitte Juni war erstmals seit längerer

Zeit ohne Einschränkung möglich, auch die Ausrückung zum Bezirkstreffen nach Ratschendorf konnte nach drei Jahren wieder in gemüthlicher Atmosphäre stattfinden.

Aufgrund dieser schwierigen Umstände sind die jährlichen finanziellen Aufwendungen eine große Belastung für den Verein, obwohl der entstandene Abgang derzeit noch vom Vermögensbestand des Vereines bedeckt werden kann.

Vize-Bürgermeister Georg Pock und ÖKB-Bezirksobmann Franz Zungl betonten in ihren Grußworten, dass die Vereinstätigkeiten wichtig für das öffentliche Leben sind und daher diese sowohl von der Gemeindevertretung als auch vom ÖKB-Bezirksverband unterstützt werden.

August Pachernegg,
Schriftführer

Gelungenes Fest

Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling



Der Seniorenbund St. Nikolai ob Draßling lud am Samstag, den 25. Juni, zum Seniorenfest ins Gasthaus Senger nach Leitersdorf ein. Obfrau Josefine Zöhrer und der Vorstand waren vom Zustrom der BesucherInnen überwältigt; sie konnte die Ehrengäste Bürgermeister Gerhard Rohrer und Bezirksobmann Manfred Haider und 220 Personen aus 12 Ortsgruppen, die aus den Bezirken Leibnitz und Südoststeiermark gekommen waren, begrüßen.

Franzl und die Sperrstundmusi aus St. Nikolai ob Draßling luden die Anwesenden zum Tanz ein bzw. unterhielten diese. Die Veranstaltung dauerte von 12.00 bis 18.30 Uhr und die Gäste machten vom Weinstand und beim Kauf der angebotenen Lose zahlreichen Gebrauch. Man konnte beobachten, dass nach 2-jähriger Unterbrechung eine richtige Aufbruchstimmung gegeben war und sich viele darüber freuten, Bekannte aus anderen Ortsgruppen wieder zu sehen.

Seniorenwallfahrt

gemeinsam mit der Pfarrgruppe Wildon

Die heurige Wallfahrt des Seniorenbundes St. Nikolai ob Draßling führte am Mittwoch, 27. Juli, zum „Kirchlein am Wasser“, einer Filial- und Wallfahrtskirche im oberen Kainachtal bei Bärnbach.

53 Personen als Teilnehmer konnte Obfrau Josefine Zöhrer begrüßen, wobei 15 aus der Pfarrgruppe Wildon stammten. Zelebrant des Gottesdienstes war Monsignore Mag. Wolfgang Koschat. Anschlie-

ßend wurde die Bründlkapelle mit dem heiligen Wasser besichtigt. Das Mittagessen wurde beim Schneiderwirt am Lobmingberg bei Voitsberg eingenommen. Zur Unterhaltung spielte der Wirt auf seiner Harmonika einige Stücke aus dem Repertoire der „Kernbaum“, denen er selbst einmal angehörte. Nach dem Tortenbuffet brach die große Gruppe zur Heimfahrt auf; ein schöner Tag neigte sich dem Ende zu.



Plastikkapseln sammeln

und Menschen in der Not helfen

Sammelbehälter dafür gibt es beim ASZ in St. Nikolai ob Draßling, Bauhof St. Veit am Vogau und Bauhof Weinburg am Saßbach



Optimal geschützt:

Dritte Impfung!

Vervollständigen Sie jetzt Ihren Impfschutz ab dem 6. Monat nach der zweiten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.

Das Land
Steiermark



Einzelzeitfahren in St. Veit am Vogau

von der Radsportgemeinschaft Lebring veranstaltet

Die Radsportgemeinschaft Lebring (RSG Lebring, 270 Mitglieder) veranstaltet jedes Jahr einen Sommercup, zu dem unterschiedliche Rennen (Straßenrennen, Einzelzeitfahren und ein Gleichmäßigkeitsrennen) zählen.

Im heurigen Jahr wurde ein Rennen in St. Veit ausgetragen. Die Strecke führte vom Kreisverkehr in St. Veit bis zum Kreisverkehr in Wolfsberg und wieder retour (ca. 21 Km). Die Verpflegung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Wagen-

dorf übernommen, wo sich die Radfahrer sehr wohlgefühlt haben und auch bestens versorgt wurden. Vielen Dank dafür!

Den Sieg bei den Herren konnte sich Georg Mayer aus Hartberg (29:27 min), den Sieg bei den Damen Roswitha Krenn aus St. Veit (31:48 min) sichern. Roswitha hat nicht nur das Einzelzeitfahren in St. Veit am Vogau, sondern auch alle anderen Straßenrennen souverän für sich entscheiden können und ist somit Sommercupsiegerin 2022. Wir gratulieren recht herzlich!



Roswitha Krenn auf Platz 1.

9 Meter Turnier des USV Union Sterzkeller

Am 25.06.2022 fand das erste 9-Meter-Turnier des USV Union Sterzkeller statt. Eine Crew von über 25 Leuten bereitete vielen Gästen einen erfolgreichen, aber auch partyhaften Tag. Es war für alles gesorgt! Die Grillmeister verköstigten die Gäste mit Gegrilltem aus der Region und bei knappen 30 Grad auch mit gekühlten Getränken.

Somit konnten die 26 Mannschaften pünktlich um 13:00 Uhr beginnen. Geschossen wurde zeitgleich auf 6 verschiedene Tore. Wer die harte Gruppenphase überlebte, hatte die Chance auf den Turniersieg und auf tolle Preise.

Pünktlich um 19:00 Uhr fiel die Entscheidung. EP KOKOL

WOLFSBERG konnte sich im Finale gegen Energy Kopfnuss durchsetzen und sicherte sich somit den Turniersieg. Auf Platz 3 schaffte es FC Obergigler und Vierter wurde eine reine Damenmannschaft (Chickenswins).

Heuer gab es erstmals auch eine Schankwertung, diese eroberte „7 Hendl auf Tisch 13“ mit 51,75 Liter und somit standen alle Sieger fest und ein gelungenes Turnier ging dem Ende zu.

Wie auch schon in den Jahren zuvor gab es auch heuer eine große Maibaumverlosung mit vielen tollen Preisen. Denn krönenden Abschluss machte „RM Disco“ mit einer atemberaubenden Aftershow-party.



Mitarbeiter des USV Union Sterzkeller.



9 Meter Turniersieger EP KOKOL WOLFSBERG.

Medigames

Sportweltspiele der Medizinischen Berufe in Portugal

Vom 3. bis 10. Juli fanden die 41. World Medical & Health Games statt. Gastgeberland war dieses Jahr Portugal, Vila Real de Santo Antonio an der Algarve.

Dieses wunderschöne Gebiet, direkt an der atlantischen Küste, bestach mit seinen kilometerlangen Sandstränden, Sonne und wunderbarer Kulinarik. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitarbeiter der medizinischen und gesundheitlichen Berufe, egal, auf welchem sportlichen Niveau sie sich befinden. Heuer war bereits meine fünfte Teilnahme, begleitet wurde ich auch dieses Jahr von meinem Mann. Begleiter durften ebenso an den Start gehen, jedoch wurden sie nicht in die Medaillenwertung aufgenommen. Auch Kollegen aus anderen steirischen Krankenhäusern nahmen an den Sportweltspielen teil.

Dieses Jahr nahm ich erfolgreich an allen Schwimmwettbewerben im 25-Meter-Becken, dem 2-Kilometer-OpenWater-Schwimmbewerb, dem Sprinttriathlon sowie bei einigen Wettbewerben in der Leichtathletik, teil.

Meine Medaillenbilanz:

- 2x Gold – Sprinttriathlon und 50m Delfin
- 8x Silber – in den Leichtathletikwettbewerben und Schwimmbewerben
- 2x Bronze – in den Schwimmbewerben

Was sind die Medigames oder Sportweltspiele der Medizin und Gesundheitsberufe?



Sport, Gesundheit & Freundschaft

Seit der Gründung im Jahre 1978 erfreuen sich die Sportweltspiele der Medizin- und Gesundheitsberufe großer Beliebtheit. Für die Teilnehmer aller Altersgruppen sind die Spiele eine Gelegenheit, sich mit anderen sportbegeisterten Personen in einer Atmosphäre

der Freundschaft und Begeisterung in ihrem Lieblingssport zu messen. Jedes Jahr nehmen mehr als 2000 Personen aus aller Herren Länder teil, ein Symposium zum Thema Sport rundet die Woche optimal ab.

Monika Schreiber, MSc
Dipl. Physiotherapeutin

Ein voller Erfolg

Tenniscamp des UTC St. Veit am Vogau

Vom 1. bis 5. August fand auf der Tennisanlage des UTC St. Veit am Vogau das diesjährige Tenniscamp mit 12 Kindern zwischen 5 und 14 Jahren statt.

Gestartet wurde am Montag um 9 Uhr mit 2 Tennislehrerinnen von der Tennisschule Sabine Resch aus Heimschuh. Bis 12 Uhr waren die Kids auf den Plätzen aktiv. Dort wurden in verschiedenen Übungseinheiten der Umgang mit dem Schläger und der gelben Filzkugel gelernt sowie koordinative und technische Fähigkeiten geschult. In altersgerechten Gruppen und unter fachkundiger Leitung bauten die Kinder ihre vorhandenen Kenntnisse aus oder wurden an den Tennissport herange-

führt.

„Dies war ein voller Erfolg für die Tennisschule und auch für den Verein“, resümierte Obmann Wolfgang Lazian zufrieden.

Am Freitag gab es für alle ein Abschlussturnier mit Urkundenverteilung und einem Eis für die fleißigen SportlerInnen.



AUS KLEINEM GROSSES SCHAFFEN -
mit WIR nachhaltig in unsere Zukunft investieren



Prok. Herbert Pratter - Sabine Haiden - Nico Kogler

ZUM SPAREN IST MAN NIE ZU JUNG -
Träume verwirklichen mit Raiffeisen Geldanlage



Nähere Infos finden Sie unter www.raiffeisen.at/strass oder telefonisch unter +43 3453 2432